



TORAH OHR • PARSHAS BEREISHIS • MAAMAR 1

# השמים כסאי והארץ הדום רגלי אי זה בית וגו'

„Die Himmel sind mein Thron  
und die Erde mein Fußschemel“



G-tt, der keinen Körper und keinen Ort hat, „sitzt“ auf der Torah, lässt Seinen „Fuß“, das jüdische Volk, auf dem „Fußschemel“ der praktischen mitzvos erhöht sein und ist im Gebet „beherbergt“; all dies wird durch den eigenen G-ttesdienst eines Menschen herabgezogen – von Betrachtung und Liebe bis hin zu Taten und Selbstaufhebung.

ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok



LikuteiTorah.com

DIE CHASSIDISCHE PARSHA

[likuteitorah.com/de/torah-ohr/bereshis/1/](http://likuteitorah.com/de/torah-ohr/bereshis/1/)

## KERNGEDANKE

G-tt, der keinen Körper und keinen Ort hat, „sitzt“ auf der Torah, lässt Seinen „Fuß“, das jüdische Volk, auf dem „Fußschemel“ der praktischen mitzvos erhöht sein und ist im Gebet „beherbergt“; all dies wird durch den eigenen G-ttesdienst eines Menschen herabgezogen – von Betrachtung und Liebe bis hin zu Taten und Selbstaufhebung.

Jeder Abschnitt: zuerst der hebräische Text, dann die Übersetzung, anschließend eine kurze Erläuterung unter einer goldenen Linie. Kleine Zahlen im hebräischen Text verweisen auf die Anmerkungen am Ende.

## DER MAAMAR IN KÜRZE

Der Maamar fragt, wie G-tt, der keinen Körper hat und sich nicht im Raum befindet, einen Thron und einen Fußschemel haben kann. Die „Himmel“, Feuer und Wasser, sind die Torah. Ein Mensch „macht“ die Torah: Die Betrachtung des Shema (shem ayin) zeigt, dass alles in den Welten nur ein „Name“, ein Schimmer, ist, sodass sich die Seele nach G-tt selbst sehnt; diese Liebe, eine Erweckung von unten (Isarusa Dilesata), zieht das unendliche Licht (Or Ein Sof) in die Torah herab und bringt die Torah von ihrer vorweltlichen Ebene zu den 613 mitzvos herab. Die Torah ist somit ein „Thron“, auf dem sich G-ttes Wille und Weisheit in die physischen mitzvos herabsenken. Die „Erde“ sind die praktischen mitzvos, vor allem die Wohltätigkeit, die den „Fuß“, das jüdische Volk, erhöhen; da „ihr Ende in ihren Anfang eingekellt ist“, wird das Niedrigste zum Kopf, und die Taten eines Menschen heben seine Gefühle in seinen Verstand. Himmel und Erde sind auch die Schriftliche und die Mündliche Torah. Das „Haus“ ist das Gebet: Durch Verneigung und Selbstaufhebung zieht es das umfassende Licht herab, das Herz und Verstand nicht fassen können und das nicht auf die Fehler eines Menschen blickt.

## GLIEDERUNG

- 1 Die Frage und die Torah als „Himmel“** ¶1  
Wie kann der körperlose G-tt einen Thron haben? Die Torah kommt vom Himmel, und wie shamayim besteht sie aus Feuer und Wasser.
- 2 Ein Mensch macht die Torah durch Betrachtung und Liebe** ¶2-4  
Barmherzigkeit gewährt Verständnis; das Shema lehrt, dass die Welten nur einen „Namen“ G-ttes enthalten; dadurch erwacht die Liebe zu G-tt selbst, die das unendliche Licht in die Torah und hinab in die mitzvos zieht.
- 3 Die Torah als G-ttes Thron** ¶5  
Durch Moshe kommt die Torah herab; wie beim Sitzen senkt sie G-ttes „Kopf“, Seinen Willen und Seine Weisheit, in die physischen mitzvos herab.

#### 4 Der Fußschemel: den Fuß erheben

¶6–10

Israel ist G-ttes „Fuß“, der im zurückkehrenden Licht zum Kopf wird; die praktischen mitzvos, besonders die Wohltätigkeit, heben die Gefühle auf den höheren Ebenen und in der menschlichen Seele in die Weisheit hinauf, sodass die Liebe beständig wird.

#### 5 Himmel und Erde innerhalb der Torah

¶11

Die Schriftliche Torah ist der Himmel, von oben her; die Mündliche Torah ist die Erde, die den Willen G-ttes von unten her erfasst; drei Dinge werden „Erde“ genannt.

#### 6 Das Haus: das Gebet

¶12–14

Gebet mit Verneigung und Selbstaufhebung zieht das umfassende Licht jenseits der Welten herab, das weder Herz noch Verstand fassen können und das unabhängig von den Fehlern eines Menschen gegenwärtig ist.

### SCHLÜSSELBEGRIFFE

#### Memalei Kol Almin und Sovev Kol Almin ממלא כל

עלמין וסובב כל עלמין

Das Licht, das alle Welten erfüllt (Memalei Kol Almin) und das Licht, das alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin), wobei es jede entsprechend ihrem Maß belebt, ist nur ein „Name“, ein Schimmer; das Licht, das sie umfasst, liegt jenseits aller Erfassung und kann einen Menschen nur umgeben.

#### Erweckung von unten אתערוותא דלתתא

Menschliche Liebe und G-ttesdienst, die eine g-ttliche Antwort herabziehen: „Ein Geist bringt einen Geist hervor.“

#### Ihr Ende ist in ihren Anfang eingekeilt נעוץ סופן

בתחלתן

Im Licht, das nach oben zurückkehrt, ist die niedrigste Stufe die höchste, sodass der „Fuß“, das jüdische Volk und seine physischen Taten, zum „Kopf“ wird.

#### Die Gefühle in den Verstand integrieren התכללות

המדות בשכל

Gefühle, die vom Verständnis getrennt sind, vergehen schnell; in den Verstand gehoben, werden sie beständig und erhaben.

#### Selbstaufhebung im Gebet ביטול

Sich vor G-tt verneigen wie vor einem König, dem man sich wegen seiner überragenden Erhabenheit nicht nähern kann; dadurch wird das umfassende Licht herabgezogen, das durch Torah und mitzvos nicht erreicht werden kann.

## ABSCHNITT 1 • 11

## Die Frage und die Torah als „Himmel“

1 השמים כסאי<sup>1,2</sup> והארץ הדום רגלי אי זה בית וגו'. להבין איך שייך עליו ית' לומר כסאי<sup>3</sup> והדום רגלי.

„Die Himmel sind Mein Thron und die Erde der Schemel Meiner Füße; welches Haus ...“ usw. [Wir müssen] verstehen, wie es sich fügt, von Ihm, gelobt sei Er, „Mein Thron“ und „Mein Fußschemel“ zu sagen.

Der Maamar beginnt mit dem Vers aus Jesaja und stellt die Frage, die sich daraus ergibt: Ein Thron und ein Fußschemel gehören jemandem, der einen Körper hat und an einem Ort sitzt. Wie kann man solche Worte von G-tt sagen?

שהרי אין לו דמות הגוף<sup>4,5</sup> ואינו בגדר מקום וכמ"ש הנה מקום אתי<sup>6,7</sup> שהוא מקומו של עולם ואין העולם מקומו.<sup>8,9</sup>

Denn Er hat keine körperliche Gestalt und fällt nicht unter die Begrenzungen des Raumes, wie geschrieben steht: „Siehe, ein Ort ist bei Mir“ – denn Er ist der Ort der Welt, und die Welt ist nicht Sein Ort.

G-tt hat keine körperliche Gestalt (wie es der auf Maimonides beruhende Hymnus Yigdal ausdrückt) und befindet sich nicht im Raum. Der Midrasch versteht „Siehe, ein Ort ist bei Mir“ so, dass G-tt die Welt umfasst und nicht die Welt Ihn; daher kann „Thron“ nicht wörtlich gemeint sein.

אך להבין הענין כי הנה התורה היא מן השמי' כמ"ש כי מן השמים דברתי<sup>10</sup> וגו'

Doch um die Sache zu verstehen: Die Torah ist vom Himmel, wie geschrieben steht: „Denn vom Himmel habe Ich gesprochen“ usw.;

Die Antwort setzt bei der Torah an, die G-tt „vom Himmel“ gegeben hat. Der Alter Rebbe wird zeigen, dass die „Himmel“, die G-ttes Thron sind, die Torah darstellen.

דהיינו שהיא בחי' שמים כי שמים אש ומים.<sup>11,12</sup> וכך גבי התורה כתיב מימינו אש דת למו.<sup>13</sup>

das heißt, sie ist von der Ebene des „Himmels“, denn shamayim (Himmel) ist Feuer und Wasser. Und so steht über die Torah geschrieben: „Aus Seiner Rechten kam für sie ein Gesetz aus Feuer.“

Die Weisen lesen shamayim (Himmel) als Verbindung von esh (Feuer) und mayim (Wasser). Ebenso vereint die Torah beides: Sie kam „aus Seiner Rechten“ (die Rechte steht für Güte, wie Wasser) als „ein Gesetz aus Feuer“ (Feuer steht für Strenge).

## ABSCHNITT 2 • 12-4

## Ein Mensch macht die Torah durch Betrachtung und Liebe

2 והנה כתיב ושמרתם את חוקתי<sup>14</sup> ועשיתם אתם<sup>15</sup> אתם כתיב שהאדם הוא העושה את התורה. וכך אנו מבקשים<sup>16</sup> בברכת אהבת עולם אהבתנו כו' לשמור ולעשות ולקיים

Nun steht geschrieben: „Und ihr sollt Meine Satzungen halten und sie tun (osam)“; geschrieben steht atem („ihr“): Der Mensch ist es, der die Torah macht (ha'oseh). Und so bitten wir im Segen „Mit ewiger Liebe hast Du uns geliebt“ usw.: „zu halten, zu tun (la'asos) und zu erfüllen (lekayem)“.

Im Vers steht „sie tun“ (osam) ohne Waw, sodass es auch atem, „ihr“, gelesen werden kann. Der Midrasch (Vayikra Rabbah 35:7, zu denselben Worten in Levitikus 26:3) versteht dies als: „Ich rechne es euch an, als hättet ihr sie gemacht“, und sogar: „als hättet ihr euch selbst gemacht“. Daraus leitet der Alter Rebbe ab, dass der Mensch die Torah „macht“ (oseh), indem er sie ins Dasein bringt. Im Morgensegen vor dem Schma bitten wir darum, „halten, tun und erfüllen“ zu können.

תחלה לעשותה ואח"כ לקיימה<sup>17</sup> והיינו ע"י אב הרחמן<sup>18</sup> רחם עלינו ותן בלבנו בינה<sup>19,20</sup> שמבחינת רחמים עליונים נמשך בינה והתבוננות בלב להיות בה ועל ידה עשיית והתהוות התורה.

Zuerst sie zu tun und danach sie zu erfüllen. Und dies geschieht durch „Barmherziger Vater, erbarme Dich unser und gib Verständnis (Binah) in unsere Herzen“: Denn aus der Ebene der überirdischen Barmherzigkeit werden Binah und Betrachtung ins Herz herabgezogen, damit in ihr und durch sie die Torah gemacht wird und ins Dasein tritt.

Die Reihenfolge ist bedeutsam: la'asos, „tun“, bedeutet auch „machen“. Daher wird die Torah zuerst „gemacht“, ins Dasein gebracht, und erst danach in der Praxis „erfüllt“ (lekayem, wörtlich „festigen“). Im selben Segen bitten wir den „barmherzigen Vater“, „Verständnis in unsere Herzen zu geben“: Aus der überirdischen Barmherzigkeit Gottes kommen Binah, das Verständnis und die Betrachtung des Herzens; durch sie wird die Torah „gemacht“.

3 וכיצד תהי' [תהיה] התבוננות זו מבואר בק"ש [בקריאת שמע] שמע לשון הבנה<sup>21</sup> והבנה זו היא בתיבת שמע עצמה

Und wie diese Betrachtung beschaffen sein soll, wird im Lesen des Shema erklärt: Shema bedeutet verstehen, und dieses Verständnis liegt im Wort Shema selbst;

Die Betrachtung, die die Tora „hervorbringt“, wird im Shema dargelegt. Shema bedeutet nicht nur „hören“, sondern auch „verstehen“ (der Kehot-Hinweis führt das Wort des jungen Shmuel an: „Sprich, denn dein Diener hört“, I Samuel 3:10), und das Wort selbst enthält, was verstanden werden soll.

כי שמע שם עי<sup>22</sup> פי כי עיין רבתי היא בחינת לך ה<sup>23</sup> הגדולה והגבורה וכו'

denn Shema ist shem ayin („Name des Ayin“). Das heißt: Das vergrößerte Ayin ist die Ebene (Bechinah) des Verses „Dir, Havayah (der unaussprechliche g-tliche Name), gehören die Größe und die Macht“ usw.;

Shema zerfällt in shem (Name) und ayin, den Buchstaben, dessen Zahlenwert siebzig beträgt und der im Tora-Text des Shema vergrößert geschrieben wird. Das vergrößerte Ayin steht für „Dir, Havayah, gehören die Größe und die Macht ...“: für G-ttes sieben Gefühlsattribute, von denen jedes zehn umfasst, sodass sie siebzig ergeben.

ז' מדות עליונות שהם בחינת לך דהיינו שהם בטלים אליו ונכללים במקורן שעדיין אינן בבחינת המשכה והתפשטות למטה להיות עולים בשם גדולה וגבורה וכו' ואזי נקרא בשם ע' רבתי

die sieben oberen Attribute, die der Ebene „Dir“ entsprechen: Das heißt, sie sind Ihm gegenüber in völliger Selbstaufhebung und in ihrer Quelle eingeschlossen; sie befinden sich noch nicht in einem Zustand, in dem sie nach unten herabgeleitet werden und sich ausbreiten, sodass sie die Bezeichnungen Größe, Macht usw. tragen würden; dann wird es „das vergrößerte Ayin“ genannt.

„Dir“ bedeutet, dass diese Attribute in ihrer Quelle G-tt gegenüber völlig in Selbstaufhebung stehen und noch nicht nach unten strömen, um zu unterscheidbaren Eigenschaften wie Größe und Macht zu werden, die auf die Welt einwirken. In diesem verborgenen Zustand werden sie als das „vergrößerte Ayin“ bezeichnet.

והמשכה שנמשך ומתפשט למטה הוא רק בחינת שם לבד<sup>24</sup> שהוא הארה בעלמא

Und die Herableitung, die nach unten gezogen wird und sich dort ausbreitet, ist nur die Ebene eines „Namens“ allein, der lediglich ein Lichtschein ist,

Was sich nach unten in die Welt ausbreitet, ist nur ein „Name“: So wie ein Name nicht die Person selbst ist, sondern nur die Bezeichnung, mit der andere sie rufen, ist er lediglich ein Lichtschein der Quelle.

וכמאמר ברוך שם כבוד מלכותו לעולם ועד שאין זו אלא מבחינת שם ומדת מלכותו ית' כי מלכות מלכות כל עולמים<sup>25</sup> כתיב.

wie in dem Ausspruch: „Gesegnet sei der Name der Herrlichkeit Seiner Königsherrschaft für immer und ewig“: Dies stammt nur von der Ebene eines „Namens“ und Seiner Eigenschaft der Königsherrschaft (Malchus), gesegnet sei Er, denn es steht geschrieben: „Deine Königsherrschaft ist eine Königsherrschaft über alle Welten.“

Darum sagen wir: „Gesegnet sei der Name der Herrlichkeit Seiner Königsherrschaft“: Was die Welt erreicht, ist nur der „Name“, die Eigenschaft der Königsherrschaft (Malchus), wie der Vers sagt: „Deine Königsherrschaft ist eine Königsherrschaft über alle Welten.“

4 וזהו ענין בינה להבין דבר מתוך דבר <sup>26</sup> פי' תוך דבר נקרא בחינת ממלא כל עלמין שהיא בחינת שם דהיינו בחינת זיו והארה הנמשך תוך עלמין.

Und dies ist die Bedeutung von Binah (Verständnis): eine Sache aus einer anderen heraus zu verstehen. „Innerhalb“ einer Sache bezeichnet die Ebene des Lichts, das alle Welten erfüllt (Memalei Kol Almin); dies ist die Ebene eines „Namens“, nämlich eine Ausstrahlung und ein Lichtschein, die in die Welten hineingezogen werden.

Binah wird traditionell als „eine Sache aus einer anderen heraus verstehen“ definiert. „Innerhalb“ bezieht sich hier auf Memalei Kol Almin, das Licht, das in jede Welt eingeht und sie belebt - und das doch nur der „Name“, eine Ausstrahlung G-ttes, ist.

וצריך להבין מזה שאינו אלא זיו כנ"ל שהוא ית' הוא הסובב כל עלמין ולית מחשבה כו' <sup>27</sup> ולא מכל מדות אלין כלל <sup>28</sup>

Daraus muss man verstehen, dass es, wie oben erwähnt, nur eine Ausstrahlung ist; Er, gelobt sei Er, ist derjenige, der alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin), und „kein Gedanke [kann Ihn erfassen]“ usw., und [Er ist] „überhaupt keinem dieser Attribute zugehörig“.

Aus jenem inneren Licht soll man erschließen, was jenseits davon liegt: Wenn all dies nur ein Lichtschein ist, dann umfasst G-tt selbst alle Welten (Sovev Kol Almin) und ist jenseits jeder Erfassung - wie es in den Tik-kunei Zohar heißt: „Kein Gedanke kann Dich überhaupt erfassen“, und Er ist „keinem dieser Attribute zugehörig“.

ועיי' זה נמשך להיות ואהבת את הוי"ה אלהיך ממש לדבקה בו ית' בא"ס ב"ה ממש כמ"ש מי לי בשמים <sup>29</sup> ועמך לא חפצתי וגו'

Und dadurch kommt es zu: „Du sollst Havayah, deinen G-tt, lieben“ - wahrhaftig: dich an Ihm, gelobt sei Er, festzuhalten, am Unendlichen (Ein Sof), gelobt sei Er, wahrhaftig, wie geschrieben steht: „Wen habe ich im Himmel? Und außer Dir begehre ich nichts“ usw.;

Diese Betrachtung führt zu „Du sollst Havayah, deinen G-tt, lieben“ im vollsten Sinn: zu dem Verlangen, am Unendlichen selbst festzuhalten, nicht an einer Seiner Offenbarungen. Es ist der Ruf des Psalmisten: „Wen habe ich im Himmel? Außer Dir begehre ich nichts.“

שיהי' [שיהיה] רק חפצו ורצונו שהוי"ה אור א"ס ב"ה עצמו יהיה אלהיך שורה בקרבך דהיינו שיהא גילוי אור א"ס ב"ה עצמו על נפשו

so dass sein einziges Begehren und sein einziger Wille sei, dass Havayah selbst, das unendliche Licht (Or Ein Sof), gelobt sei Er, dein „G-tt“ sei und in dir wohne; das heißt, dass sich das unendliche Licht, gelobt sei Er, selbst auf seiner Seele offenbare.

Der Liebende möchte, dass Havayah - das unendliche Licht selbst - zu „deinem G-tt“, zu deinem Eigenen, wird, in dir wohnt und sich in deiner Seele offenbart.

והיינו ע"י בכל לבבך שהוא כמ"ש אם ישים אליו לבו<sup>30</sup> רוחו ונשמתו אליו יאסף כי רוח אייתי רוח<sup>31</sup> ואמשיך רוח שע"י רוח האדם העולה למעלה שישים אליו

Und dies geschieht durch „mit deinem ganzen Herzen“, wie geschrieben steht: „Wenn er sein Herz auf Ihn richtet, wird Er seinen Geist und seinen Atem zu ihm sammeln“; denn „ein Geist bringt einen Geist herbei und zieht einen Geist nach sich“: durch den Geist des Menschen, der nach oben steigt, wenn er „sein [Herz] auf Ihn richtet“,

Dies geschieht „mit deinem ganzen Herzen“. Der Alter Rebbe liest den Vers aus Ijov so: Wenn ein Mensch sein Herz auf G-tt richtet, sammelt G-tt Seinen Geist zu ihm. Nach dem Grundsatz des Zohar „bringt ein Geist einen Geist herbei“ zieht eine menschliche Erweckung von unten (Isarusa Dilesata) eine g-tliche Antwort herab.

דהיינו שלבבו יכסף לדבקה בו ית' ולהמשיך בחי' גילוי אלהותו ית' על נפשו ותוך נפשו.

das heißt, wenn sein Herz danach verlangt, an Ihm, gelobt sei Er, festzuhalten und eine Offenbarung Seiner G-ttlichkeit, gelobt sei Er, auf seine Seele und in seine Seele hineinzuziehen,

„Sein Herz auf Ihn richten“ bedeutet, aus tiefstem Herzen danach zu verlangen, an G-tt festzuhalten und Seine G-ttlichkeit auf und in der eigenen Seele offenbart zu sehen.

אזי רוחו ונשמתו מבחינת סובב כל עלמין אליו יאסף להיות מתאסף השראתו אצלו בקרב איש ולב עמוק<sup>32</sup>

dann werden „Sein Geist und Sein Atem“ von der Ebene des Lichts, das alle Welten umfasst, „zu ihm gesammelt“, so dass Seine Einwohnung bei ihm gesammelt wird, „im Innern eines Menschen und eines tiefen Herzens“.

Dann werden G-ttes „Geist und Atem“ von der umfassenden Ebene, die jenseits der Welten liegt, zu dem Menschen gesammelt und wohnen bei ihm, „im Innern eines Menschen und eines tiefen Herzens“.

ומזה נמשך להיות והיו הדברים האלה אשר אנכי<sup>33</sup> מי שאנכי<sup>34</sup> מצוך כו' שע"י זה נמשך גילוי אלהותו והתהוות התורה בבחינת שמים אש ומים.

Und daraus kommt es zu: „Und diese Worte, die Ich (Anochi) - wer ich bin - dir gebiete“ usw.; denn dadurch wird eine Offenbarung Seiner G-ttlichkeit herabgezogen und die Torah auf der Ebene von „Himmel“, Feuer und Wasser ins Sein gebracht.

Darauf folgt der nächste Vers des Schma: „Und diese Worte, die Ich (Anochi) dir gebiete“: Anochi bedeutet G-ttes eigenes Selbst, „wer ich bin“. Durch die Liebe wird G-ttlichkeit offenbart und die Torah kommt als „Himmel“, Feuer und Wasser ins Sein.

כי הנה התורה קדמה אלפים שנה לעולם<sup>35</sup> פי' עולם נקרא בחינת אש ומים<sup>36</sup> והתורה גבהה מעלתה מאד בבחינת אלפים שנה שהם למעלה מבחינת עולם וכדי שתמשך לבחינת עולם

Denn die Torah ging der Welt um zweitausend Jahre voraus. Das heißt: „Welt“ bezeichnet die Ebene von Feuer und Wasser, und die Torah steht auf einer überaus hohen Ebene, auf der Ebene der „zweitausend Jahre“, die über der Ebene der „Welt“ liegt; damit sie auf die Ebene der „Welt“ herabgezogen werde,

Der Midrasch sagt, dass die Torah zweitausend Jahre vor der Welt existierte. „Welt“ bezeichnet hier Feuer und Wasser, die Attribute (Güte und Selbstbegrenzung), aus denen die Welten aufgebaut werden, während die „zweitausend Jahre“ der Torah für eine Ebene stehen, die weit über der Welt liegt. Dennoch muss die Torah auf die Ebene der „Welt“ herabgezogen werden.

דהיינו להיות מימינו אש כו' שהוא רמ"ח מצות עשה שמימין ושס"ה מצות לא תעשה משמאל כו' nämlich: „Von Seiner Rechten her Feuer“ usw. – das sind die 248 positiven Gebote, die von der Rechten kommen, und die 365 Verbote, die von der Linken kommen usw. –

Diese Herabziehung ist „Von Seiner Rechten her Feuer“: Die 248 positiven Gebote der Torah entsprechen der rechten Seite (der Güte), und ihre 365 Verbote der linken Seite (der Selbstbegrenzung).

הנה המשכה זו היא על ידי אתערותא דלתתא בואהבת בכל לבבך רוח אייתי רוח ואמשיך רוח

Diese Herabziehung geschieht durch eine Erweckung von unten (Isarusa Dilesata), durch „Und du sollst ... mit deinem ganzen Herzen lieben“: „Ein Geist bringt einen Geist herbei und zieht einen Geist nach sich.“

Was die Torah herabzieht, ist die Isarusa Dilesata – die Liebe zu G-tt mit ganzem Herzen –, denn „ein Geist bringt einen Geist herbei“.

ועי"י זה ודברת במ<sup>37</sup> ודברת לשון הנהגה והמשכה דהיינו להיות המשכת אור אי"ס ב"ה בתורה.<sup>38</sup>

Und dadurch: „Und du sollst von ihnen sprechen“; vedibarta („und du sollst sprechen“) ist ein Ausdruck für Führen und Herabziehen, das heißt, dass das unendliche Licht (Or Ein Sof), gelobt sei Er, in die Torah herabgezogen wird.

Darauf folgt „und du sollst von ihnen sprechen“: Das Wort für „sprechen“ (dibbur) bedeutet auch „führen“, wie in „Er führt Völker unter uns“ (Psalmen 47:4). Wenn man Worte der Torah spricht, wird Or Ein Sof in die Torah herabgezogen.

## ABSCHNITT 3 • 15

## Die Torah als G-ttes Thron

5 וזהו ענין וידבר<sup>39</sup> ה' אל משה שהמשכת הוי"ה להיות התורה צריך להיות המשכה תחלה לבחינת משה שהוא<sup>40</sup> מבחינת כי מן המים משיתיהו.<sup>41</sup>

Und dies ist die Bedeutung von „Und Havayah sprach zu Moshe“: Damit Havayah herabgeführt werde, sodass die Tora hervorgebracht wird, muss die Herabführung zunächst auf die Ebene Moshes erfolgen, der der Ebene „Denn ich habe ihn aus dem Wasser gezogen“ angehört.

Die Tora gelangt durch Moshe in die Welt. Der Vers sagt: „Havayah sprach zu Moshe“, mit dem Namen Havayah; daher verläuft die Herabführung von Havayah in die Tora zunächst durch Moshe. Sein Name stammt von „Denn ich habe ihn aus dem Wasser gezogen“, und das Wasser der Tora entspricht der Weisheit (Chochmah) (Absatz 11); Moshe ist somit der Kanal der g-ttlichen Weisheit.

וזהו השמים כסאי שהשמים היא התורה הרי היא כסא ע"ד<sup>42</sup> משל שנעשה לשבת וישיבה זו היא השפלה לגבי עמידה שכשהאדם עומד הנה הוא בעל קומה וראשו ומוחו גבוהים מעל הארץ וע"י ישיבה נשפל קומתו.

Und dies ist „Die Himmel sind Mein Thron“: Die Himmel sind die Tora, und diese ist ein Thron – vergleichsweise gesprochen –, der zum Sitzen gemacht ist. Dieses Sitzen bedeutet eine Erniedrigung im Vergleich zum Stehen: Wenn ein Mensch steht, hat er seine volle Körpergröße, und sein Kopf und Gehirn befinden sich hoch über dem Boden; durch das Sitzen wird seine Gestalt niedriger.

Nun wird der Vers erklärt: „Die Himmel“, die Tora, sind G-ttes „Thron“. Ein Thron lässt einen Menschen niedriger sitzen: Im Stehen befindet sich sein Kopf hoch über dem Boden, während das Sitzen seine Gestalt niedriger werden lässt.

כך התורה נעשה כסא לאור א"ס ב"ה לבחינת ראשו שהיא בחינת רצונו וחכמתו ובינתו

So wird die Tora zum Thron des unendlichen Lichts (Or Ein Sof), gesegnet sei Er, und zwar für die Ebene Seines „Hauptes“, die Seinem Willen (Ratzon), Seiner Weisheit (Chochmah) und Seinem Verständnis (Binah) entspricht;

Ebenso ist die Tora ein „Thron“, auf dem G-ttes „Haupt“ – Sein Wille, Seine Weisheit und Sein Verständnis – „sitzt“, das heißt, sich herablässt.

דאנת חכים<sup>43</sup> ולא בחכמה ידיעא ומבין ולא בבינה ידיעא<sup>44</sup> ובתורה יורדים ומשתלשלים חכמתו ובינתו בדברים גשמיים כתפילין וציצית וצדקה ותרומות ומעשרות וקרבנות<sup>45</sup> כו':

denn „Du bist weise, aber nicht mit einer erkennbaren Weisheit, und [Du] verstehst, aber nicht mit einem erkennbaren Verständnis“; und in der Tora steigen Seine Weisheit und Sein Verständnis herab und entfalten sich Stufe um Stufe in körperlichen Dingen wie Tefillin, Tzitzis [Schaufäden], Wohltätigkeit, Terumos [Abgaben an die Kohanim] und Zehnten sowie Opfern usw.

Die Tikkunei Zohar sagen über G-tt: „Du bist weise, aber nicht mit einer erkennbaren Weisheit; Du verstehst, aber nicht mit einem erkennbaren Verständnis.“ Doch durch die Tora steigt diese unerkennbare Weisheit herab und wird in körperliche mitzvos gekleidet – Tefillin, Tzitzis, Wohltätigkeit, Terumos und Zehnten sowie Opfer.

#### ABSCHNITT 4 • ¶ 6-10

### Der Fußschemel: den Fuß erheben

6 והארץ הדום רגלי. הדום בלשון הפסוק הוא כמו שרפרף בלשון הגמרא שהוא ג"כ כסא קטן.

„Und die Erde ist mein Fußschemel.“ Hadom (Fußschemel) in der Sprache des Verses entspricht dem shrafrat (kleiner Schemel) in der Sprache der Gemara, der ebenfalls ein kleiner Sitz ist.

Nun kommt die zweite Hälfte des Verses: „Die Erde ist mein Fußschemel.“ Das biblische Wort Hadom ist das, was der Talmud shrafrat nennt: einen kleinen Sitz.

והוא מה שמעמידין תחת רגלי היושב להגביה הרגל מעל הארץ וע"ז אמרו בגמ' [בגמרא] על פסוק כרסון רמיו אחד לכסא ואחד לשרפרף. כסא הוא הגדול שיושבין עליו ושרפרף הוא הקטן שמעמידין תחת הרגלים.<sup>46</sup>

Es ist das, was man unter die Füße dessen stellt, der sitzt, um den Fuß über den Boden zu heben. Und hierzu sagten sie in der Gemara zum Vers „Throne wurden aufgestellt“: einer für einen Thron und einer für einen Fußschemel. Der Thron ist das große Sitzmöbel, auf dem man sitzt, und der Fußschemel ist das kleine, das man unter die Füße stellt.

Ein Fußschemel hebt die Füße dessen an, der sitzt. Der Talmud deutet den Plural „Throne“ in Daniels Vision als einen Thron und einen Fußschemel.

7 והענין כי הנה <sup>47</sup> כנסת ישראל נקרא רגל כמ"ש בנים אתם לה' אלהיכם וברא כרעא דאבוה <sup>48, 49</sup>

Und die Erklärung ist: Die Gemeinschaft Israels wird „Fuß“ genannt, wie es heißt: „Ihr seid Kinder Havayahs, eures G-ttes“, und: „Ein Sohn ist das Bein seines Vaters.“

Warum ist die Erde der „Fußschemel“ G-ttes? Weil das jüdische Volk „Fuß“ G-ttes genannt wird: Sie sind Seine Kinder, und die talmudische Wendung besagt: „Ein Sohn ist das Bein seines Vaters“ – eine Erweiterung des Vaters.

והנה כמו ע"ד משל שנמצא מעלה יתירה ברגל מה שאין בראש שהרגלים הם המהלכים והם נושאים את הראש ומוליכין אותו למחוז חפצו ונמצא הראש צריך להרגל

Nun gibt es, als Gleichnis betrachtet, einen zusätzlichen Vorzug des Fußes, den der Kopf nicht besitzt: Denn es sind die Füße, die gehen; sie tragen den Kopf und bringen ihn an das gewünschte Ziel. Somit ist der Kopf auf den Fuß angewiesen.

In mancher Hinsicht ist der Fuß dem Kopf überlegen: Die Füße tragen den Kopf und bringen ihn dorthin, wohin er gelangen möchte; der Kopf ist also auf sie angewiesen.

וגם גידי הראש וחיותו שהדם הוא הנפש <sup>50</sup> הם ברגלים וכשמקיזין דם מהרגל מתרפא הראש ומתקיים

Und auch die Adern des Kopfes und seine Lebenskraft (Chayus) – denn „das Blut ist die Seele“ – befinden sich in den Füßen. Wenn man am Fuß Blut ablässt, wird der Kopf geheilt und erhalten.

Außerdem verlaufen die Adern, die den Kopf versorgen, durch die Füße, und „das Blut ist die Seele“, seine Lebenskraft. Daher konnte ein Aderlass am Fuß – ein Heilmittel jener Zeit – den Kopf heilen.

וכן כמה רפואות יש שעושין ברגלים <sup>51</sup> ומתרפא הראש ובכחינה זו נקרא הרגל ראש <sup>52</sup> והראש רגל שהוא למטה מהרגל במדרגה זו. <sup>53</sup>

Ebenso gibt es verschiedene Heilmittel, die an den Füßen angewandt werden und den Kopf heilen. In dieser Hinsicht wird der Fuß „Kopf“ und der Kopf „Fuß“ genannt, denn auf dieser Ebene steht der Kopf unterhalb des Fußes.

Auch andere Heilmittel, die an den Füßen angewandt werden, heilen den Kopf. In dieser Hinsicht ist der Fuß der „Kopf“ und der Kopf der „Fuß“, da der Kopf von ihm abhängt.

8 וכך הוא למעלה על ידי התכללות המשכות המדרגות נעוץ תחילתן בסופן<sup>54</sup> וסופן בתחילתן<sup>55</sup> אור ישר ואור חוזר<sup>56</sup>

Und so ist es oben: Durch das gegenseitige Enthaltensein der Herableitungen der Stufen gilt: „Ihr Anfang ist in ihr Ende eingekellt und ihr Ende in ihren Anfang“ – direktes Licht und zurückkehrendes Licht.

Die Analogie mit dem Fuß wird nun auf die geistigen Stufen angewandt. Weil die Stufen ineinander enthalten sind, gilt das Prinzip des Sefer Yetzirah: „Ihr Anfang ist in ihr Ende eingekellt und ihr Ende in ihren Anfang.“ Die Kabbala nennt die beiden Richtungen „direktes Licht“ und „zurückkehrendes Licht“.

אור ישר נקרא מלמעלה למטה כל מה שלמעלה הוא העליון ואור חוזר ממטה למעלה כל מה שלמטה הוא העליון וזהו נעוץ תחילתן בסופן שסופן הוא תחילתן שבחינת הרגל נקרא ראש.

Direktes Licht verläuft von oben nach unten, [wobei] alles, was höher steht, überlegen ist; zurückkehrendes Licht verläuft von unten nach oben, [wobei] alles, was niedriger steht, überlegen ist. Und dies ist mit „Ihr Anfang ist in ihr Ende eingekellt“ gemeint: Ihr Ende ist ihr Anfang, denn die Ebene des Fußes wird Kopf genannt.

Direktes Licht steigt von oben herab, und bei ihm ist das Höhere überlegen; zurückkehrendes Licht steigt von unten auf, und bei ihm ist das Niedrigere überlegen. So ist das Ende zugleich ein Anfang: Der „Fuß“ wird zum „Kopf“.

וישראל נקראו ראשית<sup>57, 58, 59</sup> וכתוב וירא ראשית לו<sup>60, 61</sup> ועיי אתערותא דלתתא נעשה למעלה תיקון אורות עליונים וזהו שמצינו במשה שבחטא העגל נטלו ממנו אלף אורות (ובשבת חוזרין<sup>62</sup> ונותנין אליו במתנה וזהו ישמה משה במתנת חלקו)<sup>63</sup>

Und Israel wird „Erstes“ (Reishis) genannt, und es steht geschrieben: „Er sah für sich das Erste.“ Durch eine Erweckung von unten (Isarus Dilesata) kommt es oben zu einer Berichtigung der oberen Lichter. Und dies finden wir bei Moshe: Bei der Sünde mit dem Goldenen Kalb wurden ihm tausend Lichter genommen (und am Schabbat werden sie ihm als Geschenk zurückgegeben; dies ist gemeint mit: „Moshe freut sich an der Gabe seines Anteils“);

Israel wird Reishis, „Erstes“, genannt – ein Wort, das mit Rosh, „Kopf“, verwandt ist –, obwohl Israel der „Fuß“ ist. Der Midrasch versteht „Er sah für sich das Erste“ als eine Aussage über Moshe. Israels Dienst von unten bewirkt eine Berichtigung der Lichter oben. Moshe veranschaulicht dies: Bei der Sünde mit dem Goldenen Kalb verlor er tausend Lichter, die ihm an jedem Schabbat zurückgegeben werden (wie im Schabbatgebet: „Moshe freut sich an der Gabe seines Anteils“).

ועל זה רמזו רז"ל [רבותינו זכרונם לברכה] במ"ש ע"פ לך רד<sup>64, 65</sup> רד מגדולתך כלום נתתי לך גדולה אלא בשביל ישראל

Und darauf spielten unsere Weisen mit ihren Worten zum Vers „Geh hinab“ an: „Steige von deiner Größe herab; habe Ich dir etwa Größe verliehen, außer um Israels willen?“

Der Talmud berichtet, dass G-t nach der Sünde zu Moshe sagte: „Steige von deiner Größe herab; habe Ich dir etwa Größe verliehen, außer um Israels willen?“

והיינו לפי שהיו ישראל בבחינת הרגל שלו וכמ"ש שש מאות אלף רגלי העם<sup>66</sup> אשר אנכי בקרבו<sup>67</sup> והם היו לו בחינת מקיף ובחינת ראש אף שהם היו לו בבחינת רגל ודאי.

Das heißt, Israel befand sich auf der Ebene seines „Fußes“, wie geschrieben steht: „Sechshunderttausend zu Fuß (raglei) sind das Volk, in dessen Mitte ich bin.“ Für ihn waren sie die Ebene des Umfassenden und die Ebene des Kopfes, obwohl sie für ihn gewiss auf der Ebene des Fußes waren.

Moshes Größe hing von Israel ab, denn Israel war sein „Fuß“: Er selbst nannte sie „sechshunderttausend zu Fuß“ (raglei, wörtlich „Füße“), das Volk, in dessen Mitte er war. Obwohl sie seine Füße waren, waren sie für ihn auch sein umfassendes Licht und sein Kopf.

וכך הוא בכל ישראל ע"י שמתקן מעשיו שהם בכח המעשה בעש"י [בעשיה] גשמיות בבחי' רגלים נעשה מוחו ולבו זכים<sup>68</sup> אלף פעמים ככה.<sup>69</sup>

Und so ist es bei jedem Juden: Indem er seine Taten berichtigt, die in der Kraft des Handelns liegen, im physischen Tun auf der Ebene der Füße, werden sein Gehirn und sein Herz tausendmal so rein.

Dasselbe gilt für jeden Juden: Wenn seine praktischen Taten – die „Füße“ seiner Seele – berichtigt werden, werden sein Geist und sein Herz tausendfach gereinigt.

9 והנה להיות הדום לבחינת רגל שהוא בחינת כנסת ישראל דהיינו להגביה' [להגביהה]<sup>70</sup> ולהעלותה

ממטה למעלה הוא ע"י בחי' הארץ שהם מצות מעשיות וכללותן היא הצדקה

Damit es einen „Fußschemel“ für die Ebene des Fußes gibt, die die Gemeinschaft Israels ist – das heißt, damit sie von unten nach oben erhoben und emporgehoben wird –, geschieht dies durch die Ebene der „Erde“, das heißt durch die praktisch vollzogenen mitzvos; ihre Gesamtheit (Klalus) – ihr allgemeiner und gemeinschaftlicher Ausdruck – ist die Wohltätigkeit.

Nun zum „Fußschemel“ selbst: Er hebt den „Fuß“, das jüdische Volk, empor. Was es emporhebt, ist die „Erde“, die praktisch vollzogenen mitzvos; deren allgemeiner und gemeinschaftlicher Ausdruck ist die Wohltätigkeit.

ועל זה נאמר צדקה תרומם גוי<sup>71</sup> תרומם ממטה למעלה והגבהה והעלאה זו היא בבחינת גוי שהם אותיות גי<sup>72</sup> וי' דהיינו העלאת המדות שנחלקין דרך כלל לגי בחינות חסד דין רחמים<sup>73, 74</sup>

Und darüber heißt es: „Wohltätigkeit erhöht ein Volk (goy)“ – sie erhebt es von unten nach oben. Diese Erhebung und dieses Emporheben vollziehen sich auf der Ebene des Wortes goy, das aus den Buchstaben gimmel, vav, yud besteht: Das heißt, die Attribute werden erhoben; sie gliedern sich im Allgemeinen in drei Ebenen: Güte, Gericht und Erbarmen.

In den Sprüchen heißt es: „Wohltätigkeit erhöht ein Volk (goy).“ Das Wort goy wird mit den Buchstaben gimmel, vav, yud geschrieben. Diese Buchstaben deuten auf den Vorgang hin: Die Gefühlsattribute, die sich in drei Gruppen gliedern – Güte, Gericht und Erbarmen –, werden emporgehoben.

(כי נה"י [נצח הוד יסוד] אינו אלא התפשטות חג"ת [חסד גבורה תפארת]<sup>75</sup> וענפיהן) והתעלותן היא לבחינת יו"ד שהיא בחינת החכמה ע"י הוא"ו שהוא הממשיך ומחבר המחשבה כו'

(Denn der Sieg / die Beständigkeit (Netzach), die Pracht (Hod) und das Fundament (Yesod) sind lediglich die Ausdehnung der Güte (Chesed), der Selbstbegrenzung (Gevurah) und der Schönheit (Tiferes) sowie ihrer Zweige.) Ihre Erhebung führt zur Ebene des yud, also zur Weisheit (Chochmah), durch den vav, der das Denken herabzieht und verbindet usw.

Die drei unteren G-ttlichen Attribute (Sefiros) – Netzach, Hod und Yesod – sind lediglich Erweiterungen der ersten drei. Die drei (gimmel) steigen über den vav zur yud auf, die für die Weisheit (Chochmah) steht; der vav ist eine gerade Linie, die den Gedanken verbindet und herabzieht.

ככה ממש נעשה למטה בנפש האדם העלאת המדות בשכלו ובינתו כי כשהמדות נפרדות מהשכל הם נחשבות לדבר בפני עצמו.

Genauso geschieht es unten in der Seele des Menschen: Die Attribute werden in seinen Intellekt und sein Verständnis erhoben. Denn wenn die Attribute vom Intellekt getrennt sind, gelten sie als etwas für sich Bestehendes.

Dasselbe geschieht im Menschen: Seine Gefühle werden in seinen Verstand erhoben. Wenn die Gefühle vom Verständnis abgeschnitten sind, bilden sie eine eigenständige Kraft, die unabhängig wirkt.

**10** ולכן יש לך אדם שמתעורר לכו בשעת התפלה וכיוצא בה שאז היא שעת גדלות המוחין ואח"כ חולפת ועוברת האהבה ופונה לדרכו מהיפך להיפך באין מבין כי הם שני הפכים

Und deshalb findet man einen Menschen, dessen Herz sich während des Gebets und dergleichen erregt, denn dies ist eine Zeit der Erweiterung des Intellekts (gadlus hamochin); danach aber vergeht die Liebe und schwindet, und er wendet sich seinem eigenen Weg zu, vom einen Extrem ins andere, ohne zu verstehen, dass dies zwei Gegensätze sind.

Dies beschreibt eine vertraute Erfahrung: Während des Gebets, wenn der Geist durch Betrachtung erweitert wird, wird das Herz eines Menschen von Liebe zu G-tt bewegt; danach schwindet dieses Gefühl, und er geht seinen eigenen Weg, wobei er von einem Extrem ins andere schwankt, ohne zu bemerken, dass die beiden Gegensätze sind.

והיינו מפני שהמדות נפרדים מהשכל משא"כ בהתכללותן כו' והרי אז הוא עילוי המדות ביתר שאת שנעשו בחינת מוחין

Und dies liegt daran, dass die Gefühlsattribute (Middos) vom Intellekt getrennt sind. Wenn sie hingegen ineinander einbezogen sind, dann erfahren die Gefühlsattribute eine Erhebung in noch höherem Maße, denn sie sind zur Ebene der intellektuellen Kräfte (Mochin) geworden.

Dies geschieht, weil seine Gefühle nicht in sein Verständnis einbezogen waren. Wenn die Gefühle in den Intellekt einbezogen werden, steigen sie auf eine weit höhere Ebene und werden selbst zu „Intellekt“; so bleiben sie beständig.

וזהו בכל נפשך<sup>76</sup> דהיינו בכל כחות הנפש אפילו בבחינת רגל שגם בחינת הרגל תרום ותגביה:<sup>77</sup>

Und dies ist „mit deiner ganzen Seele“: mit allen Kräften der Seele, sogar mit der Ebene des Fußes – sodass auch die Ebene des Fußes emporgehoben und erhöht werde.

Dies bedeutet, G-tt „mit deiner ganzen Seele“ zu lieben: mit jeder Kraft der Seele, auch mit der niedrigsten, dem „Fuß“, der ebenfalls emporgehoben werden muss.

## ABSCHNITT 5 • ¶11

## Himmel und Erde innerhalb der Torah

11 והנה זהו דרך כלל שנקי שמים וארץ תורה ומצות ודרך פרט בתורה עצמה שמים זו תורה שבכתב

שמים שם מים<sup>78</sup> דאורייתא מחכמה נפקת<sup>79,80</sup> וארץ נקרא תורה שבע"פ [שבעל פה]

Nun, dies gilt im Allgemeinen: Tora und mitzvos werden Himmel und Erde genannt. Und im Besonderen, innerhalb der Tora selbst: „Himmel“ ist die Schriftliche Tora – Shamayim (Himmel) ist Sham Mayim („dort ist Wasser“), denn die Tora entspringt der Weisheit (Chochmah) – und „Erde“ ist die Bezeichnung für die mündliche Tora,

Im Allgemeinen stehen Himmel und Erde für Tora und mitzvos. Innerhalb der Tora selbst ist der „Himmel“ die Schriftliche Tora: Shamayim wird als Sham Mayim gelesen, „dort ist Wasser“, und Wasser steht für Chochmah, aus der die Tora entspringt, wie der Zohar sagt. „Erde“ ist die mündliche Tora.

כי ארץ מלשון רצון כמאמר רז"ל [רבותינו זכרונם לברכה] למה נקרא שמה ארץ שרצתה<sup>81,82</sup> כו' וארץ  
אותיות א' רץ כו'<sup>83</sup>

denn Eretz (Erde) leitet sich vom Wort Willen (Ratzon) ab, wie unsere Weisen sagen: „Warum wird sie Eretz genannt? Weil sie es wollte (ratz'sah)“, usw.; und Eretz besteht aus den Buchstaben Alef, Ratz („läuft“), usw.

Der Midrasch sagt, die Erde heiße Eretz, weil sie den Willen ihres Schöpfers tun wollte (ratz'sah); und die Buchstaben von Eretz lassen sich auch als Alef Ratz lesen: „Der Alef läuft.“ So bedeutet „Erde“ Wille und Streben.

והענין כי תורה שבע"פ [שבעל פה] היא השגת תכלית הרצון לידע איך ומה כגון סוכה שהיא גבוה<sup>84</sup> כו'  
שאין זה מבואר בתורה שבכתב

Und der Sachverhalt ist folgender: Die mündliche Tora erfasst die letztgültige Absicht des Willens – zu wissen, wie und was, etwa [das Gesetz über] eine Sukkah (Laubhütte), die hoch ist usw., was in der Schriftlichen Tora nicht erklärt wird.

Die mündliche Tora erfasst, was G-ttes Wille tatsächlich verlangt: genau wie und was. Zum Beispiel darf eine Sukkah nicht höher als zwanzig Ellen sein – ein Einzelgesetz, das in der Schriftlichen Tora nicht genannt wird.

ותושב"כ [ותורה שבכתב] היא רק בחי' אותיות להיות כדמותן בצלמן שהן שמותיו של הקב"ה<sup>85</sup>

Die Schriftliche Tora ist hingegen lediglich die Ebene der Buchstaben, [die] ihrem Abbild und ihrer Gestalt entsprechend [zu lesen sind]; sie sind die Namen des Heiligen, gelobt sei Er (Kudsha Brich Hu).

Die Schriftliche Tora besteht aus Buchstaben, die genau so zu lesen sind, wie sie geschrieben stehen; ihre Worte sind allesamt Namen G-ttes, wie Nachmanides schreibt.

ולכן נקרא קורא בתורה כמו שקורא בשם והיינו מלמעלה למטה אבל תורה שבע"פ [שבעל פה] עיקרה ממטה למעלה ע"י השגת הרצון בנפש<sup>86</sup> תכלל הנפש במקורה למעלה.

Daher heißt es, dass man in der Tora „liest“ (kore), so wie man einen Namen „ruft“ (kore); dies verläuft von oben nach unten. Die mündliche Tora hingegen wirkt ihrem Wesen nach von unten nach oben: Indem die Seele den Willen erfasst, wird sie in ihre Quelle oben einbezogen.

Deshalb „liest“ (kore) man die Tora, so wie man einen Namen „ruft“ (kore): Sie kommt von oben. Die mündliche Tora wirkt von unten: Wenn ein Mensch mit seinem eigenen Verstand G-ttes Willen erfasst, wird seine Seele in ihre Quelle einbezogen.

ושלשה נקראו ארץ<sup>87</sup> כנסת ישראל ותורה שבע"פ [שבעל פה] ומצות וכולן נרמזין במקרא אחד. ארץ ארץ ארץ שמעי דבר<sup>88,89</sup> ה':

Und drei Dinge werden „Erde“ genannt: die Gemeinschaft Israels, die mündliche Tora und die mitzvos; sie alle sind in einem Vers angedeutet: „Erde, Erde, Erde, höre das Wort des unaussprechlichen g-ttlichen Namens (Havayah).“

Drei Dinge werden „Erde“ genannt: das jüdische Volk, die mündliche Tora und die mitzvos. Das dreifache „Erde, Erde, Erde“ in Jirmijahu spielt auf alle drei an.

#### ABSCHNITT 6 • ¶12-14

### Das Haus: das Gebet

12 אך אי זה בית<sup>90</sup> כו' כי הכסא והשרפרף אין דרכן להעמידן בחוץ אלא בתוך הבית ובחי' בית היינו בכל מאדך<sup>91,92</sup> שהוא בבחי' מקיף<sup>93</sup>

Doch „welches Haus“ usw.: Denn ein Thron und ein Schemel werden gewöhnlich nicht im Freien, sondern im Haus aufgestellt. Die Ebene des „Hauses“ ist „mit deiner ganzen Kraft“, was zur Ebene des Umfassenden gehört,

Nun folgt die letzte Frage des Verses: „Welches Haus?“ Ein Thron und ein Schemel stehen im Inneren eines Hauses. Das „Haus“ ist „mit deiner ganzen Kraft“ (me'odecha, wörtlich: „dein sehr Viel“): eine Liebe jenseits jedes Maßes, die den Menschen umgibt, statt in ihn einzudringen.

כמו ע"ד משל בית שהוא מקיף את האדם בגגו ובקירותיו<sup>94</sup> ובית זה הוא בית תפלה

so wie etwa ein Haus einen Menschen mit seinem Dach und seinen Wänden umgibt. Und dieses Haus ist das Haus des Gebets;

Ein Haus umgibt einen Menschen mit Dach und Wänden; dieses „Haus“ ist das Gebet.

שע"י התפלה ח"י פעמים ברוך אתה כו' היא המשכת מקיפין מבחי' סוכ"ע (והיא בחי' רוחו ונשמתו אליו יאסף<sup>95</sup> כנ"ל) שהם נמשכין ע"י כריעות והשתחויות באבות ובהודאה תחלה וסוף<sup>96</sup> שהם בחינת ביטול.

denn durch das Gebet – durch das achtzehnmahlige Sprechen von „Gesegnet bist Du“ usw. – werden umfassende Lichter von der Ebene des Lichts, das alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin), herabgezogen (und dies ist die Ebene von „Seinen Geist und seinen Atem wird Er zu sich sammeln“, wie oben erwähnt); diese Lichter werden durch die Verbeugungen und Niederwerfungen in [dem Segen der] Patriarchen und in [dem Segen der] Danksagung am Anfang und am Ende herabgezogen; diese Verbeugungen und Niederwerfungen stellen die Ebene der Selbstaufhebung (Bittul) dar.

Im Achtzehngebet (Amidah) sagt man achtzehnmal „Gesegnet bist Du“, und dadurch wird umfassendes Licht vom Sovev Kol Almin, dem Licht jenseits der Welten, herabgezogen – der „Geist und Atem“, der zu einem Menschen gesammelt wird, wie in Absatz 4. Dieses Licht wird durch die Verbeugungen am Anfang und am Ende des ersten Segens sowie des Segens der Danksagung herabgezogen; sie drücken Bittul aus.

והענין כי אי אפשר להיות גילוי אור א"ס ב"ה דלית מחשבה תפיסא ביה כלל<sup>97</sup> ולא מכל מדות<sup>98</sup> וכו' בכחינת פנימיות הלב רק מעט מזעיר הארה בעלמא

Der Sachverhalt ist folgender: Eine Offenbarung des unendlichen Lichts (Or Ein Sof), gelobt sei Er, ist unmöglich – von dem es heißt: „Kein Gedanke kann Ihn überhaupt erfassen“ und „Er gehört keiner der Attribute an“ usw. – im Inneren des Herzens; dort ist nur ein äußerst geringes Maß möglich, ein bloßer Lichtschein;

Warum muss dieses Licht umfassend sein? Weil das unendliche Licht jenseits allen Denkens und aller Attribute liegt: Das Herz kann es innerlich nur als winzigen Lichtschein aufnehmen.

ואפילו גילוי במוח והשגה לית מחשבה כו' רק בבחי' מקיף וסובב לבד וע"ז נאמר ואל זה אביט<sup>99,100</sup> שרומז על בחינת תפלה.<sup>101</sup>

und selbst eine Offenbarung im Verstand und ein Erfassen – „kein Gedanke [kann erfassen]“ usw. – [sind möglich] nur in umfassender und umgebender Weise. Davon heißt es: „Und auf diesen werde Ich blicken“, was auf die Ebene des Gebets anspielt.

Selbst der Verstand kann es nicht erfassen; es kann nur als umgebendes Licht gegenwärtig sein. Davon heißt es im nächsten Vers: „Und auf diesen werde Ich blicken“ – ein Hinweis auf das Gebet.

**13** ופ"י הפסוק ואת כל אלה ידי עשתה<sup>102</sup> בחינת עשיה היינו מעשה המצות. ויהיו כל אלה נאם ה' היא

בחינת תורה שבע"פ [שבעל פה] שהיא נאם ודבר ה' בחינת דבור

Und die Erklärung des Verses „Und all dies hat Meine Hand gemacht“: Dies ist die Ebene des Handelns, das heißt, die Ausführung der mitzvos. „Und all dies ist geworden, spricht Havayah“ ist die Ebene der mündlichen Torah, die die Rede und das Wort G-ttes, die Ebene der Sprache, ist;

Der nächste Vers wird als drei Ebenen gelesen. „All dies hat Meine Hand gemacht“: Handeln, die Ausführung der mitzvos. „Und all dies ist geworden, spricht Havayah“: Sprache, die mündliche Torah, die das Wort G-ttes ist.

<sup>103</sup> משא"כ אל זה אביט הוא בחינת תפלה אביט הוא בחינת הבטה היא הסתכלות בבחי' עיניך יונים

שהיא בחי' המחשבה לבד והיא היא בחי' מקיף וסובב

während „Und auf diesen werde Ich blicken“ die Ebene des Gebets ist. „Blicken“ ist die Ebene des Hinschauens, also des Betrachtens, auf der Ebene von „Deine Augen sind Tauben“; dies ist die Ebene des bloßen Gedankens, und eben dies ist die Ebene des Umfassenden und Umgebenden,

„Und auf diesen werde Ich blicken“ bezeichnet das Gebet. Das Blicken gleicht dem Gedanken („Deine Augen sind Tauben“), und der Gedanke ist umfassend.

כמו עד"מ מחשב' שמקפת מחשבתו את הדבר שחושב עליו וכן הראיה והסתכלות כו' משא"כ דבור ומעשה הם פנימיים כו'

wie etwa beim Gedanken: Der eigene Gedanke umfasst den Gegenstand, über den man nachdenkt; ebenso verhält es sich mit dem Sehen und Hinschauen usw. Sprache und Handeln hingegen sind innerlich usw.

Der Gedanke umgibt seinen Gegenstand, so wie das Sehen das, was es erblickt, von außen erfasst; Sprache und Handeln dagegen sind innerlich: Sie dringen in ihren Gegenstand ein und prägen ihn.

והבטה זו היא אל עני ונכה רוח בחינת ביטול דלית ליה מגרמיה כלום אפילו תורה ומצות לפי שהמשכה זו אי אפשר להשיג ע"י התורה ומצות שהם פנימיים רק ע"י בטול בתפלה וכריעות והשתחוואות

Und dieser Blick gilt „dem Armen und dem Zerschlagenen im Geist“: der Ebene der Selbstaufhebung (Bittul), bei der man aus sich selbst gar nichts hat, nicht einmal Torah und mitzvos. Denn diese Herabziehung kann nicht durch Torah und mitzvos erlangt werden, die innerlich sind, sondern nur durch Selbstaufhebung im Gebet sowie durch Verbeugungen und Niederwerfungen —

G-ttes „Blick“ gilt „dem Armen und dem Zerschlagenen im Geist“: jemandem, der empfindet, dass er aus sich selbst nichts hat, nicht einmal seine Torah und mitzvos. Denn dieses umfassende Licht kann nicht durch Torah und mitzvos herabgezogen werden, die nach innen wirken, sondern nur durch Selbstaufhebung im Gebet und durch Verbeugung.

כמשל המלך שכורעים ומשתחויים לו מפני שאי אפשר להתקרב אליו מגודל מעלתו אזי ממילא נמשך אליו בחינה זו. וזהו ברוך אתה כלומר ברוך מעצמך ומאליך.<sup>104</sup>

wie in der Analogie eines Königs, vor dem man sich verbeugt und niederwirft, weil man sich ihm aufgrund seiner großen Erhabenheit nicht nähern kann; dann wird diese Ebene von selbst zu ihm [der sich verbeugt] herabgezogen. Und dies ist „Gesegnet bist Du“, das heißt: gesegnet aus Dir selbst und von selbst.

So verbeugt man sich vor einem König, der zu erhaben ist, als dass man sich ihm nähern könnte; dann kommt diese Nähe von selbst zu demjenigen, der sich verbeugt. Das ist die Bedeutung von „Gesegnet bist Du“: Mögest Du aus eigenem Antrieb herabgezogen werden.

14 והנה בבחינה זו של המשכת המקיף כתיב לא הביט און ביעקב<sup>105</sup> שבבחינת פנימיות כתיב בוחן לבות וכליות<sup>106</sup>

Was nun diese Ebene betrifft – das Herabziehen des umfassenden Lichts –, so steht geschrieben: „Er hat in Yaakov kein Unrecht erblickt“; denn hinsichtlich der inneren Ebene steht geschrieben: „Er prüft Herzen und Nieren“,

Der Maamar schließt mit einer tröstlichen Folgerung. Das durch das Gebet herabgezogene umfassende Licht wird nicht am geistigen Zustand eines Menschen gemessen: Von ihm sagte Bilaam: „Er hat in Yaakov kein Unrecht erblickt.“ Das innere Licht hingegen steht unter der Prüfung G-ttes, der „Herzen und Nieren prüft“.

דהיינו להבחין התשוקה המורגשת אם הוא מקרב איש ולב עמוק באמת לאמתו משא"כ בבחינת מקיף לא הביט און וגו' רק ה' אלהיו עמו שנמשך מאליו תמיד:

das heißt, die empfundene Sehnsucht daraufhin zu prüfen, ob sie in vollkommener Wahrheit „aus dem Inneren eines Menschen und einem tiefen Herzen“ stammt; auf der Ebene des Umfassenden jedoch gilt: „Er hat kein Unrecht erblickt“ usw., sondern nur: „Havayah, sein G-tt, ist mit ihm“ – und dies wird stets von selbst herabgezogen.

Die innere Offenbarung hängt davon ab, ob die Sehnsucht echt ist und aus den Tiefen des Herzens kommt. Das umfassende Licht prüft keine Mängel: „Havayah, sein G-tt, ist mit ihm“; es wird von selbst herabgezogen und bleibt stets.

#### IN DER EIGENEN AVODAH

Betrachte im Gebet, dass alles, was die Welten erfüllt, nur ein Schimmer G-ttes ist, bis sich das Herz nach G-tt selbst sehnt; trage diese Liebe in den Alltag, indem du die Gefühle mit dem Verständnis verbindest, damit sie nach dem Gebet nicht verblasst; gib Wohltätigkeit und erfülle die praktischen mitzvos, die selbst die niedrigsten Kräfte erheben; und bete in Selbstaufhebung, denn das umfassende Licht, das dadurch herabgezogen wird, hängt nicht von der eigenen Stufe ab.

#### FRAGEN ZUM GESPRÄCH

1. Warum sagt der Maamar, dass die Torah von einem Menschen erst „gemacht“ werden muss, wenn sie doch bereits am Sinai gegeben wurde?
2. Wie führt die Deutung des Shema als shem ayin zur Liebe zu G-tt selbst und nicht zu Seinen Offenbarungen?
3. In welchem Sinn ist der „Fuß“ höher als der „Kopf“, und wie gilt dies für Moshe und Israel sowie für die Taten eines jeden Juden?
4. Warum verblasst die im Gebet geweckte Liebe oft, und wie schlägt der Maamar vor, sie beständig zu machen?
5. Warum kann das umfassende Licht nur durch Selbstaufhebung im Gebet herabgezogen werden und nicht durch Torah und mitzvos?

## QUELLEN UND VERWEISE

## Anmerkungen

## ABSATZ 1

1

השמים כסאי

Die Anmerkung bringt die Mitschrift des Mittlerer Rebbe zu diesem Maamar sowie eine weitere Erklärung dazu.

## ANMERKUNG VON KEHOT

הנחת כ"ק אדמו"ר האמצעי בטה"מ תקס"ה ח"ב ע' תשה. וביאור בע' תשטו. ראה לעיל ציונים והערות לכ"ק אדמו"ר זי"ע. הגהות באוה"ת בראשית כרך ג תע, א. ובכרך ו תרכג, ב (מלקו"ת לג' פרשיות). תתל, ב. ובמקבילו ד"ה ואשא אתכם תרל"ה ע' ר"ז (בספר התולדות לכ"ק אדמו"ר מהר"ש, מצ"ע כ"ק אדמו"ר זי"ע "נתבארו הענינים ד"ה השמים כסאי וביאורו (שבתו"א ולקו"ת לג"פ) בהרחב הביאור". וכן נזכר בד"ה ויהיו חיי שרה תרמ"ג ע' כב "שהוא השמים כסאי שבתו"א"). המאמר נאמר בשבת פ' מסעי ר"ח אב תקס"ה. ראה גם סה"מ תרס"ו ע' תקט. ד"ה השמים כסאי תשל"ו (סה"מ מלוקט ח"ג ע' קלג). ד"ה השמים כסאי תשל"א. לכללות מאמר זה ראה ד"ה זה תשמ"א ש"פ תרומה תשד"מ ש"פ נח תשמ"ה. ד"ה כי כאשר השמים פ' ראה תשמ"ה. ד"ה בראשית ברא תשמ"ו וד"ה השמים כסאי תשמ"ו. ד"ה השמים כסאי ש"פ קרח תשמ"ז ושם ביאר שכאן בתו"א מבוואר בארוכה דשמים וארץ כולל כל סדר ההשתלשלות דבשמים יש ג' דרגות וגם בארץ יש ג' דרגות, ומבוואר ג' דרגות אלו כאן ובדרושים שלאח"ז כפי שהוא בעולמות ובישראל.

2

השמים כסאי

G-tt sagt durch Jesaja: Der Himmel ist Mein Thron und die Erde Mein Fußschemel; welches Haus könntet ihr Mir bauen? Der gesamte Maamar legt diesen Vers aus.

ישעיהו ס"ו:א' Isaiah 66:1

כה אָמַר ה' הַשָּׁמַיִם כִּסֵּאִי וְהָאָרֶץ דָּהֵם רִגְלִי אֵי־זֶה בֵּית אֲשֶׁר תִּבְנֶה לִּי וְאֵי־זֶה מְקוֹם מְנוּחָתִי:

Thus saith the L-RD: The heaven is My throne, and the earth is My footstool; where is the house that ye may build unto Me? And where is the place that may be My resting-place?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

## ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י סו, א.

3

איך שייך עליו ית' לומר כסאי

Die Darlegung des Rebbe von 5731 zu diesem Vers, die wegen ihrer Behandlung der Ausgangsfrage angeführt wird: Wie kann man von G-tt „Mein Thron“ sagen?

## ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ד"ה השמים כסאי תשל"א.

4

שהרי אין לו דמות הגוף

Dort antwortet der Alter Rebbe denen, die G-ttes Erschaffung von Himmel und Erde mit der Arbeit eines Handwerkers vergleichen, der lediglich bereits vorhandenes Material umgestaltet und danach ohne ihn bestehen bleibt: Die

Schöpfung erfolgt aus dem Nichts und muss ständig erneuert werden.

תניא, חלק שני; שער היחוד והאמונה 2:6 Tanya, Sha'ar HaYichud

וְאִפְּשָׁאִין לוֹ דְּמוּת הַגּוּף - הָרִי מְקַרָּא מְלֵא דְּכָר הַכְּתוּב: "וַיִּדְבֹּר ה'", "וַיֵּאמֶר ה'", וְהָיָא בְּחִינַת הַתְּגִלּוֹת הַכִּיב אוֹתִיּוֹת עֲלִיּוֹנוֹת לְנִבְיָאִים, וּמִתְלַבְּשׁוֹת בְּשָׂכְלָם וְהַשְׁגָּתָם בְּמַרְאֵה הַנְּבוּאָה, וְגַם בְּמַחְשַׁבְתָּם וְדִבּוּרָם, כְּמוֹ שֶׁכְּתוּב: "רוּחַ ה' דָּבַר בִּי, וּמִלְתּוֹ עַל לְשׁוֹנִי", וְכֵן שֶׁאֵמַר הָאָרִי זְכֻרָנוּ לְכִרְכָּה [בְּשַׁעַר הַנְּבוּאָה].

Kehot Publication Society (CC-BY-NC)

## ANMERKUNG VON KEHOT

פיט יגדל. ראה רמב"ם הלי יסודי התורה פרק א ה"ז. פיהמ"ש להרמב"ם פ' חלק יסוד הגי. תניא ח"ב פ"ב. ראה אוה"ת בראשית כרך ו תרכג, ב. אוה"ת ענינים ע' צב בשם השל"ה.

5

אין לו דמות הגוף

Der Hymnus Yigdal, der auf den Glaubensgrundsätzen des Maimonides beruht, sagt, dass G-tt keine körperliche Gestalt hat; der Alter Rebbe verwendet seine Worte, um die Frage einzuleiten.

Siddur Ashkenaz, Weekday, Shacharit, Preparatory Prayers, Yigdal 7 יגדל ז' סידור אשכנז, ימי חול, תפילת שחרית, הכנה לתפילה, יגדל ז'

אֵין לוֹ דְּמוּת הַגּוּף וְאֵינוֹ גּוּף, לֹא נִעְרָה אֵלָיו קִדְשָׁתוֹ:

He is unlike the corporeal or even the non-corporeal, His holiness is beyond comparison.

The Metsudah siddur, 1981 (CC-BY) • Translation based on the Metsudah li-near siddur, by Avrohom Davis, 1981 (CC-BY)

6

הנה מקום אתי

G-tt sagt zu Moshe: „Siehe, bei Mir ist ein Ort“; aus diesen Worten lernt der Midrasch, dass der Ort G-tt untergeordnet ist.

שמות ל"ג:כ"א Exodus 33:21

וַיֵּאמֶר ה' הִנֵּה מְקוֹם אֲתִי וּנְצַבְתָּ עַל-הַצּוּר:

And the L-RD said: 'Behold, there is a place by Me, and thou shalt stand upon the rock.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

## ANMERKUNG VON KEHOT

שמות לג, כא.

7

הנה מקום אתי

Der Midrasch zum selben Vers: Dort heißt es nicht „Ich bin an dem Ort“, sondern „Bei Mir ist ein Ort“ - Mein Ort ist Mir untergeordnet, nicht Ich ihm.

שמות רבה מ"ה:ו' Shemot Rabbah 45:6

וַיֵּאמֶר ה' הִנֵּה מְקוֹם אֲתִי וּנְצַבְתָּ עַל הַצּוּר - אָמַר רַבִּי יוֹסִי בַר רִ' חִנְיָנָא: הִנֵּה אֲנִי בְּמִקְוֶה הַזֶּה אֵין כְּתִיב כָּאן, אֲלֵא הִנֵּה מְקוֹם אֲתִי. אֲתֵרִי טַפְלָה לִּי, וְאֵין אֲנִי טַפֵּל לְאֲתֵרִי. וְהִסְרִיתִי אֶת כְּפִי אָמַר לוֹ הַקְּבִ"ה: אֲנִי מֵרָאָה לְךָ מִתֵּן שִׁכְרִי שֶׁל צְדִיקִים, שְׁאֵנִי עֵתִיד לִיתֵן לָהֶם בְּאַחֲרִית הַיָּמִים. אָמַר רַבִּי אֲסִי: הַסְעוּדָה שֶׁל גֵּן עֵדֶן רָאוּ נְבִיאִים, וּמִתֵּן שִׁכְרִי לֹא רָאוּ, שֶׁנֶּאֱמַר

(ישעיה סד): עין לא ראתה אלקים זולתך יעשה למחכה לו. וכן דוד אמר (תהלים לא): מה רב טובך אשר צפנת ליראיך. מה כתיב למעלה? ...

“The L-rd said: Behold, there is a place with Me, and you shall stand on the rock” (Exodus 33:21). “The L-rd said: Behold, there is a place with Me, and you shall stand on the rock.” Rabbi Yosei bar Rabbi Ḥanina said: “Behold I am at this place” is not written here, but rather, “there is a place with Me.” My place is ancillary to Me and I am not ancillary to My place. “I will remove My hand and you will see My back, but My face will not ...

Daat Shemot Rabbah (Public Domain) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

## 8 שהוא . . ואין העולם מקומו

Der Paralleltext nennt die Quelle dieses Ausspruchs: Midrash Rabbah zu Beginn von Vayetzei, Abschnitt 68, zu „und er traf auf den Ort“, sowie in Ki Sisa, Abschnitt 45, gegen dessen Ende, zu „Siehe, ein Ort ist bei Mir“.

### ANMERKUNG VON KEHOT

“כמאור” במדיר ר”פ ויצא תוך פס”ח ע”פ ויפגע במקום, ו”ה כ”פ תשא פמ”ה קרוב לס”פ ע”פ הנה מקום אתי” — אזה”ת בראשית כרך ו תתרכ”ג, ב (מלקו”ת לג”פ). בסה”מ תרל”ח בד”ה ואשא אתכם ע” ר”ז. ראה בלקו”ת ויקרא נא, סע”ב.

## 9 שהוא מקומו של עולם ואין העולם מקומו

Der Midrasch erklärt, warum G-tt „der Ort“ genannt wird: Er ist der Ort der Welt, und die Welt ist nicht Sein Ort; dazu führt er die Worte an: „Siehe, bei Mir ist ein Ort“.

Bereshit Rabbah 68:9 ט”ח:ט”ט

ויפגע במקום - ר' הונא בשם ר' אמי אמר: מפני מה מכנין שמו של הקב”ה וקוראין אותו מקום? שהוא מקומו של עולם, ואין עולמו מקומו, מן מה דכתיב (שמות לג): הנה מקום אתי, הוי, הקדוש ברוך הוא מקומו של עולם, ואין עולמו מקומו. אמר רבי יצחק: כתיב (דברים לג): מעונה אלקי קדם, אין אנו יודעים אם הקב”ה מעונו של עולמו ואם עולמו מעונו, מן מה דכתיב (תהלים צ): ה’ מעון אתה, הוי. הקדוש ברוך הוא מעונו של עולמו, ואין עולמו מעונו. אמר רבי אבא בר יודן: לגבור, שהוא רוכב על ...

“He encountered the place and spent the night there because the sun had set; he took from the stones of the place, which he placed beneath his head, and lay down in that place” (Genesis 28:11). “He encountered [vayifga] the place” - Rav Huna said in the name of Rabbi Ami: Why do they change the name of the Holy One blessed be He and call Him the Omnipresent [hamakom]? It is because He is the place [mekomo] of the world, and His world is not His place. From what ...

Daat Bereshit Rabbah (Public Domain) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

## 10 כי מן השמים דברתי

Nach den Zehn Geboten sagt G-tt zu Israel: „Ihr habt gesehen, dass Ich vom Himmel her mit euch gesprochen

habe“; dies zeigt, dass die Tora „vom Himmel“ ist.

Exodus 20:19 ט”ט:ט”ט

וַיֹּאמֶר ה' אֶל־מֹשֶׁה כֹּה תֹאמַר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֲתֶם רְאִיתֶם כִּי מִן־הַשָּׁמַיִם דִּבַּרְתִּי עִמָּכֶם:

And the L-RD said unto Moses: Thus thou shalt say unto the children of Israel: Ye yourselves have seen that I have talked with you from heaven.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

### ANMERKUNG VON KEHOT

שמות כ, יט.

## 11 התורה היא מן השמים . . שמים אש ומים

Der Tzemach Tzedek merkt an, dass dies untersucht werden muss: In Torah Ohr, Miketz, „Denn bei Dir ist die Quelle des Lebens“, und später in diesem Maamar wird das „Wasser“ des Himmels als Chochmah erklärt, während Feuer und Wasser hier als Chesed und Gevurah erklärt werden.

### ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אזה”ת כרך ו תתרכ”ג, ב (מלקו”ת לג”פ פרשיות א, א) שצ”ע שלקמן פ’ מקץ בד”ה כי עמך מקו”ה (לד, ד) מפרש שהכוונה על חכמה, וכן לקמן במאמר זה מפרש כן, וכאן מפרש על חו”ג ע”ש.

## 12 שמים אש ומים

Der Talmud erklärt das Wort shamayim: Es setzt sich aus esh (Feuer) und mayim (Wasser) zusammen, die G-tt miteinander vermengte, um den Himmel zu schaffen. Der Alter Rebbe bezieht dies auf die Tora.

Chagigah 12a:19-20 כ”ט:כ”ט

מאי “שמים”? אָמַר רַבִּי יוֹסִי בַר חֲנִינָא: שֵׁשׁ מִים. בְּמַתְנִיתָא תָנָא: אֵשׁ וּמַיִם, מִלְּמַד שֶׁהֵבִיאָן הַקְדוּשׁ בְּרוּךְ הוּא וּטְרַפְןָּ זֶה בָּזָה, וְעָשָׂה מֵהֶן יָקִיעַ. שָׁאַל רַבִּי יִשְׁמַעֲאֵל אֶת רַבִּי עֲקִיבָא כְּשֶׁהָיוּ מְהַלְכִין בַּדֶּרֶךְ, אָמַר לֵהָא: אֵתָּה שְׁשִׁימְשֶׁתְּ אֶת נְחוּם אִישׁ גַּם זֶה עֲשִׂירִים וּשְׁתַּיִם שָׁנָה, שֶׁהִיא דוֹרֶשׁ כָּל “אַתִּי” שֶׁבְּתוֹרָה, “אֵת הַשָּׁמַיִם וְאֵת הָאָרֶץ”, מָה הִיא דוֹרֶשׁ בָּהּ? אָמַר לוֹ: אֵילוּ נֶאֱמַר “שָׁמַיִם וְאָרֶץ”, הִיִּיתִי אוֹמֵר: “שָׁמַיִם” — שְׁמוֹ שֶׁל הַקְדוּשׁ בְּרוּךְ הוּא. עֲכָשִׁי שֶׁנֶּאֱמַר: ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

## 13 מימינו אש דת למו

Moshe beschreibt die Gabe der Tora: „Von Seiner Rechten her ein feuriges Gesetz für sie.“ Der Alter Rebbe deutet die rechte Hand als Wasser und das Feuer als das Gesetz; somit ist auch die Tora „Feuer und Wasser“.

Deuteronomy 33:2 ב”ג:ב”ג

וַיֹּאמֶר ה' מִסִּינִי בָּא וְזָרַח מִשְׁעִיר לָמוֹ הוֹפִיעַ מִהָר פָּאָרָן וְאֵתָה מִרְבֶּבֶת קִדְשׁ מִימִינוֹ אֵשׁ דֵּת לָמוֹ:

And he said: The L-RD came from Sinai, And rose from Seir unto them; He shined forth from mount Paran, And He came from the myriads holy, At His right hand was a fiery law unto them.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

### ANMERKUNG VON KEHOT

דברים לג, ב. בבכ”ד 1092, ובבכ”ד 1824 לז, א, ובבכ”ד 2044 רלד, א נוסף: שימין בחי” מים ומבחי” אש נעשה דת למו.

## ABSATZ 2

**14** **ושמרתם את חוקותי**

Die Kehot-Anmerkung verweist auf diesen Vers: „Ihr sollt Meine Satzungen halten ... die ein Mensch tun soll“, wodurch ebenfalls der Mensch als derjenige dargestellt wird, der die Torah „tut“.

ויקרא י"ח:ה' Leviticus 18:5

וּשְׁמִרְתֶּם אֶת־חֻקֹּתַי וְאֶת־מִשְׁפָּטַי אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה אִתְּםָּ הָאֲדָמָה וְחַי בָּהֶם אֲנִי  
Havayah

Ye shall therefore keep My statutes, and Mine ordinances,  
which if a man do, he shall live by them: I am the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

## ANMERKUNG VON KEHOT

וּיִקְרָא יֵחָ, ה.

**15** Das Gebot G-ttes durch Moshe: „Ihr sollt Meine Satzungen halten und sie ausführen; Ich bin Havayah, der euch heiligt.“ Das Wort osam („sie“) wird ohne Waw geschrieben, und der Alter Rebbe liest es als atem („ihr“): Der Mensch ist es, der die Torah macht.

ויקרא ב':ח' Leviticus 20:8

**וְשִׁמְרֶתֶם אֶת־חֻקֹּתַי וְעָשִׂיתֶם אֹתָם אֲנִי ה' מְקַדְּשְׁכֶם:**

And keep ye My statutes, and do them: I am the L-RD who sanctify you.

Migra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

16 **וּכְךָ אֲנִי מִבְקָשִׁים**

Eine handschriftliche Glosse in einem Exemplar der Erstausgabe von Torah Ohr verweist den Leser auf diese Stelle im Werk des Mittlerer Rebbe über das Schma, in dem die Bitte im Segen vor dem Schma behandelt wird.

## ANMERKUNG VON KEHOT

”ע” אמרי בינה פתח השער ט, ב סי”ט”ו — ”הג”ה בכת”י על תו”א דפוס ראשון.

**17** תחלה לעשותה ואח"כ לקיימה

Der TzemaCh Tzedek erklärt „zuerst sie zu tun und danach sie zu erfüllen“ so: Zuerst wird die Torah aus ihrer Quelle, der Ebene der „zweitausend Jahre“, die der Welt vorausgingen, in die Ebene der „Welt“ herabgezogen.

ANMERKUNG VON KEHOT

”דהיינו תחלה להמשיכה ממקורה מבחי אלפים שנה שקדמה לעולם להמשיכה בבחי עולם” — אוה”ת שלח ע’ תקפא.

18 ע"י אב הרחמן

Dort erklärt der Alter Rebbe, dass die Männer der Großen Versammlung Bitten um Barmherzigkeit vor das Schma setzten – „unser Vater, barmherziger Vater, erbarme Dich unser und gib Verständnis in unsere Herzen“ und „in Deiner großen Barmherzigkeit“ –, weil Verständnis daraus hervorgeht, dass man G-ttes Barmherzigkeit erweckt.

### ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת ראה כה, ב.

19 ותן בלבינו בינה

Ein späterer Diskurs, auf den die Anmerkung zu den Worten „gib Verständnis in unsere Herzen“ als parallele Erörterung verweist.

### ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ד"ה כל הנקרא בשמי תרצ"ו ע' 107.

**20** אב הרחמן רחם עלינו ותן בלבנו בינה

Der Segen vor dem Shema (der im Ritus des Alter Rebbe Ahavas Olam genannt wird) bittet: „Barmherziger Vater, erbarme Dich unser und gib unseren Herzen Verständnis ... zu halten, zu tun und zu erfüllen.“ Der Alter Rebbe deutet sowohl ihre Reihenfolge als auch ihre Bitte.

**Siddur Ashkenaz, Weekday, Shacharit, Blessings of the She-**  
**ma, Second Blessing before Shema** תפילת שחרית, ימי חול, ברכות קריאת שמע, אהבת ישראל

אָהבֶה רַבָּה אֲהַבְתֵּנוּ ה' אֱלֹהֵינוּ מְחֵלָה גְדוֹלָה וַיִּתְּרֵה מְחֵלָת עָלֵינוּ: אָבִינוּ  
מְלַכְנוּ כַּעֲבוּר אֲבוֹתֵינוּ שֶׁשָּׂטְחוּ כָּךְ וּתְלַמְּדֵם חָקֵי חַיִּים כֵּן תִּתְּנֵנוּ  
וּתְלַמְּדֵנוּ: אָבִינוּ הָאֵל הַרְחֵמֵן הַמֵּרַחֵם רַחֵם עָלֵינוּ וְתֵן בְּלַכְנוּ לְהִבִּין  
וּלְהַשְׁכִּיל לִשְׁמַע לִלְמַד וּלְלַמֵּד לְשׁוֹר וּלְעֹשׂוֹת וּלְאִמֹּם אֶת-כָּל-יִדְּבָרֵי  
תְּלִמּוּד תּוֹרָתְךָ בְּאַהֲבָה: וְהָרָא עֵינֵינוּ בְּתוֹרָתְךָ וְדַבֵּק בָּנוּ בְּמִצְוֹתֶיךָ וַיַּחַד  
לְבַנּוּ לְאַהֲבָה וּלְרָאָה אֶת-שְׁמֶךָ: וְלֹא נִבּוֹשׁ לְעוֹלָם וָעֶד כִּי בִשְׁם קִדְשֶׁךָ  
הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא בִּסְתֻמָּה ...

[With] unbounded love You have loved us Adony, our G-d; [With] great and abundant pity have You pitied us. Our Father, our King! for the sake of our forefathers who trusted in You, and whom You taught statutes of life, so too, be gracious to us and teach us. Our Father, merciful Father, Who acts with compassion have compassion on us and put into our hearts to comprehend, and to be intellectually creative, to listen, to learn, and to teach, to preserve, to practice, and to fulfill all the words ...

The Metsudah siddur, 1981 (CC-BY) • Translation based on the Metsudah linear siddur, by Avrohom Davis, 1981 (CC-BY)

### ABSATZ 3

21 שמע לשון הבנה

Auch dort wird Shema als „Verstehen“ gelesen: Im ersten Vers des Shema betrachtet man, dass Havayah, das unendliche Licht (Or Ein Sof), das die Welten übersteigt, „unser G-tt“ ist, die Quelle ihres Entstehens aus dem Nichts.

שמואל א ג'":10 Samuel 3

וַיָּבֹא ה' וַיִּתְחַבֵּב וַיִּקְרָא כְּפַעַם-כְּפַעַם שְ�מוּאֵל שְ�מוּאֵל וַיֹּאמֶר שְ�מוּאֵל דְּבַר  
כִּי שָׁמַע עֲבָדָהּ:

And the L-RD came, and stood, and called as at other times: 'Samuel, Samuel.' Then Samuel said: 'Speak; for Thy servant heareth.'

Migra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

כמ"ש דבר כי שומע, שמואל-א ג, י. נסמן לקמן לח, ב.

22

שמע שם עי

Eine handschriftliche Glosse in der ersten Ausgabe verweist hier auf Imrei Binah, wo „shem ayin“ des vergrößerten Ayin behandelt wird; dort, so die Glosse, wird der Vers „Dir, Havayah, gehören die Größe“ gut erklärt.

ANMERKUNG VON KEHOT

”ע” אמרי בינה שער הק”ש ענין שם עי רבתי ומתפרש יפה פ”י הפסוק לך ה’ הגדולה בסי”ג ובסי”ו — הג”ה בכת”י על תו”א הנ”ל. ראה לקמן קה, ג. לקו”ת ואתחנן יא, ב. ושם מציין לכאן.

- 23 David preist G-tt vor der ganzen Versammlung: „Dein, Havayah, sind die Größe, die Macht, die Schönheit, der Sieg und die Pracht.“ Die Aufzählung nennt die g-ttlichen Attribute, und „Dein“ zeigt, dass sie ganz G-tt gehören.

I Chronicles 29:11א”י: דברי הימים א

לך ה’ הגדלה והגבורה והתפארת והנצח וההוד כ”י כל בשמים ובארץ  
לך ה’ הממלכה והמתנשא לכל לראש:

Thine, O L-RD, is the greatness, and the power, and the glory, and the victory, and the majesty; for all that is in the heaven and in the earth is Thine; Thine is the kingdom, O L-RD, and Thou art exalted as head above all.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

24

ש”ה רבתי — לבד

Das Manuskript liest bilvad statt levad („allein“); die Bedeutung ist dieselbe.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבון 1824: בלבד.

25

מלכותך מלכות כל עולמים

„Deine Königsherrschaft ist eine Königsherrschaft über alle Welten“: Die Königsherrschaft (Malchus) ist das, was sich auf alle Welten erstreckt, und daher ist sie nur ein „Name“.

Psalms 145:13א”י: תהילים קמ”ה

מלכותך מלכות כל עולמים וממשיךך בכל דור ודור:

Thy kingdom is a kingdom for all ages, And Thy dominion endureth throughout all generations.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים קמה, יג.

## ABSATZ 4

26

להבין דבר מתוך דבר . . בחי” ממכ”ע

Dort verweist der Text bei der Erklärung, wie Malchus durch alle Welten als Memalei Kol Almin herabsteigt, auf diesen maamar: Bei „eine Sache aus einer anderen heraus verstehen“ bezeichnet „innerhalb einer Sache“ Memalei Kol Almin, während die „Sache“ selbst das Wesen von Malchus ist, nämlich Sovev Kol Almin.

ANMERKUNG VON KEHOT

לקמן קיג, ג, לקו”ת בהר כה, ב מציין לכאן.

27

ולית מחשבה כו’

Die Worte hier zitieren Tikkunei Zohar, Patach Eliyahu • 17a:10-12; die Stelle wird unten angezeigt.

Tikkunei Zohar, Patach Eliyahu • 17a:10-12א”י: תקוני זוהר י”ז

אנת הוא עלאה על כל עלאין סתימא על כל סתימין. לית מחשבה תפיסא בך כלל. אנת הוא דאפיקת עשר תקונין. וקרינן לון עשר ספירן. לאנהגא בהון עלמין סתימין דלא אתגליין. ועלמין דאתגליין. ובהון אתכסיאת (נ”א אתכסיא) מבני נשא. ואנת הוא דקשיר לון ומיחד לון. ובגין דאנת מלגא. כל מאן דאפריש חד מן חבריה מאלין עשר. אתחשיב ליה כאלו אפריש בך.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

ת”ז בהקדמה (פתח אליהו).

28

ולית מחשבה כו’ ולא מכל מדות אלין כלל

Eliyahu Gebet (Patach Eliyahu) sagt über G-tt, dass Er „überhaupt keines dieser Attribute“ ist; unmittelbar davor (17a) heißt es: „Kein Gedanke kann Dich überhaupt erfassen.“ Beides zeigt, dass G-tt jenseits der g-ttlichen Attribute (Sefiros) ist.

Tikkunei Zohar 17b:5-7א”י: תקוני זוהר י”ז ב:ה

אבל לאו דאית לך צדק ידיעא דאיהו דין. ולא משפט ידיעא דאיהו רחמי ולא מכל אלין מדות כלל. קום רבי שמעון ויתחדשון מלין על ידך דהא רשואת אית לך (נ”א אתייהב לך) לגלאה רזין טמירין על ידך מה דלא אתייהב רשו לגלאה לשון בר נש עד כען. קם רבי שמעון פתח ואמר לך י”י הגדולה והגבורה וכו’

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

29

מי לי בשמים

„Wen habe ich im Himmel? Und außer Dir begehre ich nichts auf Erden.“ Der Psalmist begehrt G-tt Selbst, nicht eines Seiner Geschenke oder Offenbarungen.

Psalms 73:25א”י: תהילים ע”ג

מ”לי בשמים ועמך לא־חפצתי בארץ:

Whom have I in heaven but Thee? And beside Thee I desire none upon earth.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

תהלים עג, כה.

30

אם ישים אליו לבו

Dem einfachen Wortsinn nach sagt Elihu über G-tt: Wenn Er es darauf anlegte und den Geist und den Atem des Menschen zu Sich zurückholte, würde alles Fleisch gemeinsam vergehen. Der Maamar liest den Vers in umgekehrter Richtung: Wenn ein Mensch sein Herz G-tt zuwendet, sammelt G-tt Seinen eigenen „Geist und Atem“ zu diesem Menschen.

Job 34:14א”י: איוב ל”ד

אם־ישים אֱלֹהֵי לְבוֹ רֹחוֹ וְנִשְׁמָתוֹ אֵלָיו יֶאֱסֹף:

If He set His heart upon man, If He gather unto Himself his spirit and his breath;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)  
ANMERKUNG VON KEHOT

איוב לד, יד.

### 31 רוח אייתי רוח

Der Zohar lehrt, dass ein Geist einen Geist hervorruft und einen Geist hervorbringt: Die Erweckung von unten zieht eine Antwort von oben herab.

Zohar II, 162b, זח"ב קסב, ב  
ANMERKUNG VON KEHOT

זח"ב קסב, ב.

### 32 בקרב איש ולב עמוק

Der Psalmist beschreibt Ränkeschmiede, deren Pläne verborgen sind: „das Innere eines Menschen und ein tiefes Herz“. Der Alter Rebbe verwendet diese Worte für die innerste Tiefe des Herzens, wo G-ttes Gegenwart gesammelt ist.

Psalms 64:7 ז:ז תהילים ס"ד

יִחַשְׁפוּ עוֹלֹת תִּמְנוֹן חֶפֶשׁ מְחַפֵּשׁ וְקָרַב אִישׁ לִבּוֹ עֵמֶק:

They search out iniquities, they have accomplished a diligent search; even in the inward thought of every one, and the deep heart.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

### 33 והיו הדברים האלה אשר אנכי

„Und diese Worte, die ich dir heute gebiete, sollen auf deinem Herzen sein“ – der Vers nach „Du sollst lieben“; der Alter Rebbe versteht „ich“ als G-ttes innerstes Wesen.

Deuteronomy 6:6 ו:ו דברים

וְהָיוּ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אֲנִי מְצַוְךָ הַיּוֹם עַל-לִבְּךָ:

And these words, which I command thee this day, shall be upon thy heart;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

### 34 אנכי מי שאנכי

Dort wird „Ich, der Ich bin“ erklärt: Niemand kennt und erfasst die Ebene von Anochi außer „Ich Selbst“ – G-ttes eigenes Wesen, jenseits jeder Erfassung; bei 10c heißt es, dass es Sein Wesen und Sein Sein ist, gänzlich außerhalb der Grenzen jeder Erfassung.

Zohar I, 167b, זח"א קסז

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה זח"א קסז, ב. לקו"ת להאריז"ל תולדות זו, יט. בלקו"ת במדבר א, ב "פי שאין מכיר ומשיג בחי' אנכי אלא אנכי בעצמי". ושם י, ג "הוא בחי' עצמותו ומהותו שאינו בגדר תפיסה והשגה כלל". וראה שערי אורה שער חנוכה לא, א. שם לו, ב "דהיינו בחי' סוכ"ע הכללי". ראה לקמן ט, ג. יח, ב. לו, ב. לח, א. נא, א. נו, א. סד, ב. סו, ב. פב, ג. פד, ג. פז, ג. קט, א. ועוד.

### 35 התורה קדמה אלפים שנה לעולם

Reish Lakish: Die Tora ging der Erschaffung der Welt um zweitausend Jahre voraus, gestützt auf die Worte „Ich war

השמים כסאי והארץ הדום רגלי אי זה בית וגו'

bei Ihm wie ein Pflegekind ... Tag für Tag“, wobei ein Tag G-ttes tausend Jahren entspricht.

Midrash Tehillim 90:7 ז:ז מדרש תהילים צ

תשב אנוש עד דכא. אמר רבי אבהו גדולה תשובה שקדמה לבריאת עולם שנאמר בטרם הרים יולדו תשב אנוש עד דכא. א"ר הונא בשם ריש לקיש אלפים שנה קדמה תורה לברייתו של עולם שנאמר (שם ל) ואהיה אצלו אמן ואהיה שעשועים יום יום. ויומו של הקב"ה אלף שנה שנאמר כי אלף שנים בעיניך כיום אתמול:

OYW (Public Domain)

Bereshit Rabbah 8:2 ב:2 בראשית רבה ח'

... היום של ששי שואל של חמישי וכו', עד לראשון למי היו שואלין? לא לתורה, שקדמה לברייתו של עולם! דאמר רבי שמעון בן לקיש: שני אלפים שנה קדמה התורה לברייתו של עולם, הדא הוא דכתיב (משלי ח): ואהיה אצלו אמן וגו'. ויומו של הקדוש ברוך הוא אלף שנים, דכתיב: כי אלף שנים בעיניך כיום אתמול. הוי, הזאת ידעת מני עד וגו'. התורה יודעת מה קודם לברייתו של עולם, אבל אתה אין לך עסק לדורש, אלא (איוב כ): מני שים אדם עלי ארץ. ר' אלעזר בשם בן סירא אמר: בגדול ממך אל ...

Rav Hama bar Hanina began: "Have you known this from [oldest times?]" (Job 20:4). Rav Hama bar Hanina said: This is analogous to a city that received its supplies by donkey drivers. They would ask one another: 'What is the price of grain in the province today?' The Friday ones would inquire of the Thursday ones; the Thursday ones of the Wednesday ones; the Wednesday ones of the Tuesday ones; the Tuesday ones of the Monday ones; the Monday ones of the Sunday ones. The Sunday one, whom would he ...

Daat Bereshit Rabbah (Public Domain) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

Vayikra Rabbah 19 י"ט יקרא רבה

Zohar II, 49a, זח"ב מט

ANMERKUNG VON KEHOT

מדרש תהלים צ, ד. — ועיי"כ ב"ר פ"ח, ב. ויק"ר פ"ט. תנחומא וישב ד. זח"ב מט, א. — ראה ד"ה איתא במדרש תהלים (קונטרס נט). — (הערת כ"ק אדמו"ר זי"ע בספר המאמרים ת"ש ע' 83). בלקו"ש חט"ו ע' 476 נדפס מבי (מיום כג סיון תשי"ב) ביאור לד"ה זה: ... במענה על שאלותיו, זה מכבר, בתו"א בתחלתו בד"ה השמים כסאי: א) הא דאלפיים שנה קדמה תורה לעולם ואח"כ נמשכה בשמים וארץ — אם זהו ענין אחד עם האמור בזה באד"ר, ע"ד חד אורחא ותרי"ג ארחין דאורייתא. הנה, בכלל, האמור בזה שייך למצות, ששרשן בכתר גלגלתא, וכמוש"כ באגה"ק ס"ך, וכה"ג ג"כ בד"ה תקעו תרצ"א ס"ו שמביאו במכתבו (משא"כ תורה שמחכמה נפקת עיי"ש באגה"ק), כי גם התרי"ג ארחין הם בגלגלתא. ולפעמים מפרשים מאמר הזה גם על התורה, אבל כמו ששרשה בכתר. וראה לקו"ת במדבר יא, ד. ב) מהו השייכות דבינה והתבוננות כלל לרחמים עליונים והתהוות התורה, — בלקו"ת לגי פרשיות (א, ב) מפרש ע"ז וז"ל: ועיין בתניא פמ"ה. וגם כמו יוה"כ"פ שהוא התגלות הבינה ה"ז ע"י שמעוררים רחמים. — ועיין בתניא שם, ובהגהות הצ"צ ע"ז שנדפסו בקונטרס רשימות איכה ע' כ"ב. ג) משי"כ שהמדות בטלים ונכללים במקורם — אם הכוונה לע"ס הגנוזות — הכוונה למקור המדות, היינו שכל המולידם, ז"ת דאימא. ועיין בזה באריכות בלקו"ת לגי"פ (א, ג' ו, ג), ובהמשך ר"ה שנדפס לשנה זו. ד) התורה כבר נמסרה בעולם בשעת מ"ת ולמה צריכים לאתדל"ת — מובן ע"פ משנית בחילוק התורה שלפני התפלה ושלאחרי, עיין לקו"ת ברכה (צו, ב) ובכ"מ. ה) כותב דרוחו ונשמתו אליו יאסוף בקרב איש ולב עמוק, ובסוף

המאמר איתא שהוא רק בבחי' מקיף וסובב. הרי כתב גם בסוף המאמר דמעט מזער נתפס בפני' הלב, וממכ"ע לגבי סוכ"ע הוא מעט מזער. ראה תניא פמ"ח, ועג"כ בהוספות לתו"א ד"ה אם ישם — דיאסוף היינו אורות בכלים. ו) גם המשכה דוידבר הוי אל משה נעשה ע"י ואהבת גוי, וכמוש"כ בפ"י בלקו"ת לג"פ (יא, ג). ועיג"כ אמרי בינה שער הק"ש ספמ"ג. ז) הארץ הדום רגלי — מפרש דמצות מעשיות מעלים הרגל — כנס"י למעלה והאדם למטה — והיינו העלאתם והתכללות של ג' (נה"י דלבר מגופא, תרין שוקין, רגל) במוחין, ע"י שנכללין מקודם במדות (וא"ו) והמדות במוחין (יו"ד), ונתי' בפרטיות בלקו"ת לג"פ (ח, א. ואילך). ח) זה ההנשמה המלוכשת בגוף פועלת היחוד דאורייתא וקוב"ה — ב' טעמים בדבר: מפני שעסקה בניצוצות דתהו שקדם לתיקון. והעיקר — שעבודתה למטה גורם, בב"א, עבודת רשעה בכל העולמות וגם מה שלמעלה מעולמות, כי היא כחבל שראשו קשור למעלה. ועיין אגרת התשובה פ"ה, קו"א לתניא בתחילתו, הגה"ה שני בתניא פ"מ. וראה ג"כ מאמר דשבת מברכין סיון ה'תשי"ב. ט) מש"כ בביאור דד"ה כי כאשר השמים ספ"ד ענין ג' הווי"ן דויסע כו' — הוא לראי' לבאר מאין ממשיכין, שהוא מהידוי"ן כו'. ועיין תו"א ויצא ביאור דושבתי בשלום. יוד) כח הצמיחה הפרטי, דצומח פרטי, גם הוא נמצא בארץ, ולא בגרעין, אלא שהגרעין מעורר אותו, היינו, שיצמח עשב זה ולא אחר. ראה אגה"ק סוף ס'ך. ד"ה יביאו לבוש (ש"א) פכ"ו. וככה הגדול פמ"ד. ועוד.

**36 פ"י עולם נקרא בחינת אש ומים**  
Dort verweist der Alter Rebbe bei der Erklärung, dass die geistige Lebenskraft in jedem physischen Ding ebenfalls „Ort“ genannt wird („Siehe, bei Mir ist ein Ort“), auf diesen maamar: „Welt“ bezeichnet die Ebene von Feuer und Wasser, das heißt, die oberen Attribute.

ANMERKUNG VON KEHOT

נזכר בלקו"ת בחוקותי מה, ב.

**37 ודברת בהם**  
„Du sollst sie deinen Kindern lehren und von ihnen sprechen.“ Das Sprechen von Worten der Tora wird als Herabziehen des unendlichen Lichts (Or Ein Sof) in die Tora aufgefasst.

Deuteronomy 6:7 וז' דברים

וְשִׁנְנָתָם לְבָנֶיךָ וְדַבַּרְתָּ בָם בְּשֹׁכֶתְךָ בְּבֵיתְךָ וּבְדֶרֶךְ וּבְשֹׁכֶכְךָ וּבְקוֹמְךָ:

and thou shalt teach them diligently unto thy children, and shalt talk of them when thou sittest in thy house, and when thou walkest by the way, and when thou liest down, and when thou risest up.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

**38 עולמים — פ"י תוך דבר**  
Dort verweist der Alter Rebbe bei der Erklärung, wie wir die umfassende Offenbarung erkennen, auf diesen maamar: „Eine Sache aus einer anderen heraus verstehen“ bedeutet, dass wir aus Memalei Kol Almin, dem in die Welten eingekleideten Licht, Sovev Kol Almin verstehen.

ANMERKUNG VON KEHOT

מובא בלקו"ת ואתחנן ו, ג.

## ABSATZ 5

**39 וזהו ענין וידבר ה' אל משה**

Eine handschriftliche Glosse in der Erstausgabe legt nahe, dass dieser Abschnitt auf Iggeres HaKodesh 12 beruht, wo es heißt, dass der schlichte Name Havayah in der gesamten Tora auf das Attribut Tiferes verweist.

ANMERKUNG VON KEHOT

”לכמוני השפל הדל נראה דזה הוא עפ"י מה דאיתא באגה"ק סי' יב וז"ל: ולכן סתם שם הוי' ב"ה שבכל התורה מורה על מדת התפארת כו' ע"ש, ואם שגיתי ה' יכפר בעד"י — הגי"ה בכת"י על תו"א הנ"ל.

**40 לבחינת משה שהוא מבחי' כי מן המים משיתיהו**

Eine handschriftliche Glosse verbindet dies mit Absatz 11 dieses Maamar: „Schamayim ist Scham Majim, denn die Tora stammt aus Chochmah.“ Der Verfasser der Glosse vermutet, dies sei der Grund, warum sie „die Tora des Moshe“ genannt wird, da Moshe „aus dem Wasser gezogen“ wurde.

ANMERKUNG VON KEHOT

”נראה דזהו ע"פ מש"כ לקמן בד"ה והנה זהו דרך כלל כו' ושם וז"ל שמים שם מים דאורייתא מחכמה נפקת, ואולי אפשר לתת טעם שנק' תורת משה — מטעם הזה דאורייתא מחכמה נפקת — ומשה מן המים משיתיהו וד"ל — הגי"ה בכת"י על תו"א הנ"ל.

**41 כי מן המים משיתיהו**

Pharaohs Tochter nannte ihn Moshe, „denn ich habe ihn aus dem Wasser gezogen“. Der Alter Rebbe stellt Moshe mit „Wasser“ in Verbindung, mit der Weisheit (Chochmah), aus der die Torah hervorgeht.

שמות ב' 2:10 Exodus

וַיִּגְדַּל הַיֶּלֶד וַתְּבָאֶהוּ לְבַת־פַּרְעֹה וַיְהִי־לָהּ לְבֵן וַתִּקְרָא שְׁמוֹ מֹשֶׁה וַתֹּאמֶר כִּי מִן־הַמַּיִם מְשִׁיתֶהוּ:

And the child grew, and she brought him unto Pharaoh's daughter, and he became her son. And she called his name Moses, and said: 'Because I drew him out of the water.'

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

שמות ב, י.

**42 שו"ה הרי היא — כסא ע"ד**

Das Manuskript liest: „Es ist ‚Mein Thron‘ – vergleichbar einem Thron –, bildlich gesprochen“, statt: „Es ist ein Thron, bildlich gesprochen.“

ANMERKUNG VON KEHOT

בכת"י: הרי היא כסאי כמו כסא: עד"מ.

**43 דאנת חכים**

Die Worte hier zitieren Tikkunei Zohar, Patach Eliyahu • 17b:3-4; die Stelle wird unten angezeigt.

Tikkunei Zohar, Patach Eliyahu • 17b:3-4 ב"ג-ד' 17b:3-4

אנת חכים ולאו בחכמה ידיעא. אנת הוא מבין ולא מבינה ידיעא. לית לך אתר ידיעא אלא לאשתמודעא תוקפך וחילך לבני נשא. ולאחזאה לון איך אתנהיג עלמא בדינא וברחמי דאינון צדק ומשפט כפום עובדיהון דבני נשא. דין איהו גבורה. משפט עמודא דאמצעייתא. צדק

מלכותא קדישא. מאזני צדק \*תרין סמכי קשוט. הין צדק אות ברית.  
כלא לאחזאה איך אתנהיג עלמא.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

ת"י בהקדמה (פתח אליהו).

#### 44 דאנת חכים ולא בחכמה ידיעא ומבין ולא בבינה ידיעא

Eliyahu Gebet: „Du bist weise, doch nicht mit einer erkennbaren Weisheit; Du verstehst, doch nicht mit einem erkennbaren Verständnis.“ Die Weisheit G-ttes übersteigt die unsere, und doch wird sie in die Torah herabgeführt.

Tikkunei Zohar 17b:3-4 ד"ב:ג-ד: תקוני זוהר

אנת חכים ולא בחכמה ידיעא. אנת הוא מבין ולא מבינה ידיעא. לית  
לך אתר ידיעא אלא לאשתמודעא תוקפך וחילך לבני נשא. ולאחזאה  
לון איך אתנהיג עלמא דינא וברחמי דאיןן צדק ומשפט כפום  
עובדיהון דבני נשא. דין איהו גבורה. משפט עמודא דאמצעינא. צדק  
מלכותא קדישא. מאזני צדק \*תרין סמכי קשוט. הין צדק אות ברית.  
כלא לאחזאה איך אתנהיג עלמא.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

#### 45 ומעשרות וקרבנות

Die Anmerkung sagt, dass die Erwähnung von Zehnten und Opfern hier in Or HaTorah, Behaalosecha, erläutert wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

נתבאר באוה"ת בהעלותך ע' שסד.

#### ABSATZ 6

#### 46 אמרו בגמרא על פסוק כרסון רמיו

Daniel sieht, wie „Throne aufgestellt werden“ und der Hochbetagte sich setzt; der Talmud fragt, warum der Plural verwendet wird.

Daniel 7:9 דניאל ז' ט: דניאל

הוה הוית עד די כרסון רמיו ועתיק יומין יתב לבושה כתלג חור ושער  
ראשה כעמר נקא כרסיה שבבין דיינור גלגליוהי נור דלק:

I beheld Till thrones were placed, And one that was ancient of days did sit: His raiment was as white snow, And the hair of his head like pure wool; His throne was fiery flames, and the wheels thereof burning fire.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

Chagigah 14a:6 חגיגה י"ד א: ר"א

קבלה מיניה, או לא קבלה מיניה? תא שמע: אַחַד לְדִין וְאֶחָד לְצִדְקָה,  
דְּבָרֵי רַבִּי עֲקִיבָא. אָמַר לוֹ רַבִּי אֱלֶעָזָר בֶּן עֲזַרְיָה: עֲקִיבָא, מַה לָּךְ אֲצִל  
הַגָּדָה! כִּלְךָ מִדְּבָרֹתֶיךָ אֲצִל נִגְעִים וְאִהְלֹות! אָלָּא: אֶחָד לְכֶסֶּא וְאֶחָד  
לְשִׁרְפָרָה. כֶּסֶּא – לִישֵׁב עָלָיו, שִׁרְפָרָה – לְהָדוּם רַגְלָיו, שְׁנֵאמַר:  
”הַשָּׁמַיִם כֶּסֶּאִי וְהָאָרֶץ הָדוּם רַגְלָיו”.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

Sanhedrin 38b:18 סנהדרין ל"ח ב: י"ח

קבלה מיניה או לא קבלה מיניה? תא שמע, דתנא: אַחַד לְדִין וְאֶחָד  
לְצִדְקָה, דְּבָרֵי רַבִּי עֲקִיבָא. אָמַר לוֹ רַבִּי אֱלֶעָזָר בֶּן עֲזַרְיָה: עֲקִיבָא, מַה לָּךְ  
אֲצִל הַגָּדָה? כִּלְךָ אֲצִל נִגְעִים וְאִהְלֹות! אָלָּא, אֶחָד לְכֶסֶּא וְאֶחָד לְשִׁרְפָרָה:  
כֶּסֶּא לִישֵׁב עָלָיו, שִׁרְפָרָה לְהָדוּם רַגְלָיו.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ברכות י"ב ב10 Berakhot

ANMERKUNG VON KEHOT

דניאל ז', ט. חגיגה יד, א (ראה אוה"ת נ"ך-א ע' שיג "כרסון רמיו ועיי יתיב  
כו' אחד לכסא ואחד לשרפרף שנאמר השמים כסאי כו"). סנהדרין לח, ב.  
וראה ברכות י, ב.

#### ABSATZ 7

#### 47 והענין כי הנה כנס"י

Die Anmerkung führt dies als Parallele zu der Vorstellung an, dass die Gemeinschaft Israels „Fuß“ genannt wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה סה"מ תרכ"ז [הוצאת תש"ס] עמוד סז.

#### 48 וברא כרעא דאבוה

Dort beschreibt „Ein Sohn ist das Bein seines Vaters“ den Sieg / die Beständigkeit (Netzach): die natürliche Liebe, die ohne Verstand wirkt und als die „Beine“ bezeichnet wird, außerhalb des Körpers; die niedrigsten Ebenen von Adam Kadmon reichen bis ans Ende der Welt des Handelns (Asiyah).

יבמות ג' א: כ"ד-2:3 Yevamot

דָּאָמַר רַבָּא: אָמַר לִי רַב יִצְחָק בַּר אֲבָדִימִי: אֲתִיבָהּ הִנֵּה"ה, אֲתִיבָהּ  
”זִמָּה” וְ”זִמָּה”. הַשְׁתָּא דְאָמַרְתָּ כָּל מַלְתָּא דְאֲתִיבָהּ מִדְּרָשָׁא כְּבִיבָא לָקָה,  
לִיתְנִי לְאַחֲת אִשָּׁה לְכַסּוּף! אֵיזִידִי דְאֵיזִירִי בְּאִיסוּר אַחֻוּתָא, תִּנָּא אַחֲת  
אִשְׁתִּי.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

יונת אלם רפ"ב, ראה יבמות ג, א תוד"ה מקמי. וראה לקמן עה, ב. ובמ"מ  
ללקר"ת ואתחנן יב, ג.

#### 49 וברא כרעא דאבוה

Die Tosafos verwenden die talmudische Wendung „Ein Sohn ist das Bein seines Vaters“ (bera kar'a de'avuha): Ein Sohn ist eine Erweiterung seines Vaters. Die Kehot-Anmerkung verweist hierauf; der Maamar wendet dies auf Israel als den „Fuß“ G-ttes an.

תוספות על יבמות ג' א: ד'7:3a Tosafot on Yevamot

מקמי אשת אחיו שלא היה בעולמו - וה"ה מקמי אשת אחיו מאמו וחדא  
מנייהו נקט דתרווייהו לאו קרובי עצמו נינהו אלא עיי קידושין וכלתו  
שהיא אשת בנו קרובה מנייהו טפי אבל אין לומר דוקא לגבי אשת  
אחיו שלא היה בעולמו כלתו קרובה טפי לפי שלא היה בעולמו אבל  
לגבי אשת אחיו מאמו לא דבאשת בנו איפלג דרא כדאשכחן לענין  
עדות בב"ב (ד' ככה). דאפי' מאן דמכשר באבא דאבא פסיל בן אחיו  
דע"כ לענין עריות אשת בנו קרובה טפי מאשת אח שהבן כרעיה דאבוה  
הוא דקחשיב בתו ובת בתו קרובי עצמו ...

Vilna Edition (Public Domain)

50

שהדם הוא הנפש

„Denn das Blut ist die Seele (das Leben).“ Das Leben des Kopfes strömt durch das Blut, das durch die Füße fließt.

Deuteronomy 12:23ג"כ: דברים

רק חֹזֵק לְבַלְתִּי אֶכֶל הַדָּם כִּי הַדָּם הוּא הַנֶּפֶשׁ וְלֹא־תֹאכַל הַנֶּפֶשׁ עִם־הַבָּשָׂר:

Only be steadfast in not eating the blood; for the blood is the life; and thou shalt not eat the life with the flesh.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

51

וכן כמה רפואות יש שעושים ברגלים

Dort sagt der Alter Rebbe, dass die Beine - der Sieg / die Beständigkeit (Netzach) und die Pracht (Hod) - in der Krone (Keser) verwurzelt sind, den Körper und den Kopf tragen und dass der Kopf durch den Fuß geheilt wird - wenn dieser in heißes Wasser gelegt wird -, weil die Adern des Kopfes im Fuß liegen, denn „ihr Ende ist in ihren Anfang eingekeilt“.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת מסעי צ, ג "וגם לרפואת הראש הוא ע"י הרגל שמשמין במים חמין וכדומה לפי שיש גידי הראש בהרגל" ע"ש שמציין לכאן. וראה בסה"מ תרל"ב כרך ב ע' שעח.

52

ובבחינה זו נקרא הרגל ראש . . שסופן הוא תחילתן שבחי הרגל

נקרא ראש

Kapitel 36 erklärt, dass G-tt eine Wohnstätte im niedrigsten Bereich begehrte, in dieser physischen Welt, in der Sein Licht am stärksten verborgen ist.

Tanya, Likkutei Amarim 36:5מ"ה: ליקוטי אמרימים חלק ראשון; תניא, חלק ראשון; ליקוטי אמרימים 36:5מ"ה: ליקוטי

והנה, תכלית השתלשלות העולמות וירידתם ממדרגה למדרגה - אינו בשביל עולמות העליונים, הואיל וְלָהֶם יְרִידָה מְאֹד פָּנִי וְתַבְרָה, אֶלָּא הַתְּכִלִּית הוּא עוֹלָם הַזֶּה הַתְּחִתּוֹן, שֶׁכָּךְ עָלָה בְּרָצוֹנוֹ יְתַבָּר, לְהִיטֵב נַחַת רוּחַ לְפָנָיו יְתַבָּר, כִּד אֲתַכְפֹּי סִטְרָא אֲחֵרָא וְאֵתְהַפֵּךְ חֲשׂוֹכָא לְנֹהָרָא - שִׁיֵּאִיר אֹרֶךְ ה' אֵינְסוֹף בְּרוּךְ־הוּא בְּמָקוֹם הַחֹשֶׁךְ וְהַסִּטְרָא אֲחֵרָא שֶׁל כָּל עוֹלָם הַזֶּה כּוֹלֵו, בְּיָתֵר שֶׁאֵת יָתֵר עוֹ וְיָתֵרֹן אֹרֶךְ מִן הַחֹשֶׁךְ, מִהֲאֵרְתוֹ בְּעוֹלָמוֹת עֲלִיּוֹנִים, שֶׁמֵּאִיר ...

Kehot Publication Society (CC-BY-NC)

ANMERKUNG VON KEHOT

משמע שמעלת הרגל "בבחי זו" היא בדוגמת מעלת הראש בבחי הגילויים, והיינו שנעיצת תחלתן בסופן הוא באופן, שבחי סופן - רגל, הוא כלי לבחי תחלתן - כמו שהראש הוא כלי לשכל. וכן מובן גם מענין ד"דירה בתחתונים" מה שדוקא התחתונים הם דירה לעצמותו ית' (ובעולמות העליונים - רק גילוי, שזהו "ירידה מאור פניו ית' (תניא פל"ו. נתי' בד"ה באתי לגני תשי"א פ"ה. וש"נ) - שזהו לא רק לפי שהגילויים שישנם בעליונים מסתירים על העצמות, ובעוה"ז - אין הסתר זה, אלא גם לפי שההרגש שמציאותו מעצמותו - בעוה"ז, הוא בדוגמת והוא "כלי" ודירה להעצמות שמציאותו מעצמותו (אגה"ק ס"י כ"י. ביאורו בשלח מג, ג, ביאורו לצ"צ ע' יד. וראה המשך ר"ה תרצ"ד פ"ד. ובד"ה בסוכות שם בתחלתו), מזה זו תשי"פ ב"ב. ובכ"מ). לקו"ש ח"ט ע' 75 הערה 30.

53

בנים אתה לה'

„Ihr seid Kinder Havayahs, eures G-ttes.“ Als Kinder ist das jüdische Volk eine Erweiterung seines Vaters, dessen

„Fuß“ es ist.

Deuteronomy 14:1א"ד: דברים

בְּנִים אַתֶּם לַה' אֱלֹקֵיכֶם לֹא תִגְדְּדוּ וְלֹא־תְשִׂימוּ קֶרֶחַ בֵּין עֵינֵיכֶם לְמֵת:

Ye are the children of the L-RD your G-d: ye shall not cut yourselves, nor make any baldness between your eyes for the dead.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

דברים יד, א.

ABSATZ 8

54

נעוץ תחילתן בסופן

Dort erklärt der Alter Rebbe, dass „ihr Ende in ihren Anfang eingekeilt ist“ - denn das Ende hat einen Vorzug, der dem Kopf fehlt - nur in der Welt des Tikkun gilt, in der die g-tlichen Attribute (Sefiros) vollständige Konfigurationen bilden, nicht aber in Tohu.

ANMERKUNG VON KEHOT

ספר יצירה פ"א מ"ו. ראה גם לקמן נב, א. ראה לקו"ת תצא לה, ב. ביאורו לצ"צ ח"ב ע' תר ומציין שם לכמה דרושים. וראה בלקו"ש ח"ו ע' 19 בהערה 57 "החידוש שבסוף מעשה במחשבה תחלה על נעוץ תחלתן בסופן". בארוכה באוה"ת כאן כרך ג תעג, ב מלקו"ת לג"פ. וראה גם בד"ה ועמדו רגליו - תר"ל ע' שכ. ובד"ה ועתה יגדל נא תרל"ב כרך ב ע' שס ואילך. באוה"ת חנוכה תתקכט, ב כ' הטעם "שהוסד כן הוא כדי להיות קיום המשכת האור בעולמות שהרי הירידה הוא השפלה . . אך כאשר ימצא בהתחתון בחי ומדרגה מה שאין נמצא בהעליון לכך יתקיים התלבשות העליון בתחתון" ע"ש.

55

נעוץ תחילתן בסופן וסופן בתחילתן

Sefer Yetzirah beschreibt die zehn g-tlichen Attribute (Sefiros): „Ihr Ende ist in ihren Anfang eingefügt und ihr Anfang in ihr Ende, wie eine Flamme, die an eine Kohle gebunden ist.“ Der Alter Rebbe führt dies als Beleg für die Überlegenheit der untersten Ebene an.

ספר יצירה א"ז: 1:7 Sefer Yetzirah

עשר ספירות בלי מה נעוץ סופן בתחלתן ותחלתן בסופן כשלהבת קשורה בגחלת שאדון יחיד ואין לו שני ולפני אחד מה אתה סופר:

The decade of existence out of nothing has its end linked to its beginning and its beginning linked to its end, just as the flame is wedded to the live coal; because the L-rd is one and there is not a second one, and before one what wilt thou count?

Sefer Yetzirah, Warsaw 1884 (Public Domain) • Sefer Yezirah, trans. by Isidor Kalisch. New York, 1877 (Public Domain)

56

אור ישר ואור חוזר

Der Tzemach Tzedek merkt an, dass dies anders ist als bei den „Kreisen“, die überhaupt keinen Kopf und kein Ende haben: Hier gibt es einen Kopf und ein Ende; doch von oben betrachtet ist die Weisheit (Chochmah) der Kopf und die Königsherrschaft (Malchus) das Ende, während es von unten umgekehrt ist.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת בראשית תתרכו, א מציין ע"ז "אינו דומה לבחי עגולים, שבבחי עגולים לא יש כלל ראש וסוף. אבל כאן הכוונה שיש ראש וסוף רק שמלמעלה למטה החכמה ראש והמלי סוף ומלמטלמ"ע בהיפוך". וראה באוה"ת פ' ואתחנן ע' קעד וע' רצג ואילך למה דוקא נתב"ס ולא באמצען.

57

## וישראל נקרא ראשית

Eine handschriftliche Glosse in der Erstausgabe von Torah Ohr verweist auf diese Maamarim des Mittleren Rebbe dazu, dass Israel „Erstes“ genannt wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

"ע' תו"ח פ' חיי שרה בד"ה והנערה טובת מראה כו' בס"י כו. בד"ה ומעתה יש להקדים עוד ענין אי כו' [##]". הגי'ה בכת"י על תו"ח הנ"ל.

58

## וישראל נקרא ראשית

Raschi zitiert die Weisen, wonach die Welt „um Israels willen erschaffen wurde, das reishis (Erster) genannt wird“, unter Berufung auf Jeremia 2:3.

Rashi on Genesis 1:1:2:ב'י:א:א: ראשית

בראשית ברא אין המקרא הזה אומר אלא דרשני, כמו שדרשוהו רבותינו בשביל התורה שנקראת ראשית דרכו (משלי ח'), ובשביל ישראל שנקראו ראשית תבואתו (ירמיה ב'); ואם זאת לפירושו כפשוטו, כה פרשהו בראשית בריאת שמים וארץ, והארץ היתה תהו ובהו וחשך ואמר אלקים יהי אור ולא בא המקרא להורות סדר הבריאה לומר שאלו קדמו, שאם בא להורות כה, היה לו לכתב בראשונה ברא את השמים וגו' שאין לה ראשית במקרא שאינו דבוק ...

IN THE BEGINNING GOD CREATED — This verse calls aloud for explanation in the manner that our Rabbis explained it: G-d created the world for the sake of the Torah which is called (Proverbs 8:22) "The beginning (ראשית) of His (G-d's) way", and for the sake of Israel who are called (Jeremiah 2:3) "The beginning (ראשית) of His (G-d's) increase". If, however, you wish to explain it in its plain sense, explain it thus: At the beginning of the Creation of heaven and earth when the earth was ...

Pentateuch with Rashi's commentary by M. Rosenbaum and A.M. Silbermann, 1929-1934 (Public Domain) • Pentateuch with Rashi's commentary by M. Rosenbaum and A.M. Silbermann, 1929-1934 (Public Domain)

59

## וישראל נקרא ראשית

„Israel ist dem G-tt heilig, die Erstlingsfrucht (reishis) Seiner Ernte“ — der Vers, auf dem Israels Bezeichnung „Erster“ beruht.

Jeremia 2:3:ג'י:ב'י:א: ראשית

קדש ישראל לה' ראשית תבואתה פל'אכליו יאשמו רעה תבא אליהם נאסיה'

Israel is the L-RD'S hallowed portion, His first-fruits of the increase; all that devour him shall be held guilty, evil shall come upon them, saith the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

60

## וירא ראשית לו

In Moshes Segen für Gad heißt es: „Er sah den ersten [Anteil] für sich“, nämlich das Land, das zuerst erobert wurde. Der Alter Rebbe führt dies als Beleg für das Wort reishis.

his, „Erster“, an; der Midrasch versteht den Vers als Aussage über Moshe.

Deuteronomy 33:21:א"ג:כ'י:ד'י:א: ראשית

וירא ראשית לו כ"שם חלקת מחלק ספון ויתא ראשי עם צדקת ה' עשה ומשפטיו עם ישראל:

And he chose a first part for himself, For there a portion of a ruler was reserved; And there came the heads of the people, He executed the righteousness of the L-RD, And His ordinances with Israel. .

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

דברים לג, כא.

61

## וירא ראשית לו

Unter den Dingen, um derentwillen die Welt erschaffen wurde, nennt Rabbi Berechiah Moshe: „wie es heißt: ‚Er sah den ersten (reishis) für sich.‘“ Somit wird „Erster“ so wohl von Moshe als auch von Israel gesagt.

Bereshit Rabbah 1:4:ד'י:א: ראשית רבה

62

## נטלו ממנו אלף אורות (ובשבת חזורין)

Dort erklärt der Alter Rebbe zu „Güte für Tausende bewahren (la'alafim)“, dass sich aus dem Willen – die Buchstaben von netzer entsprechen denen von ratzon – die Ebene der „Tausende“ erstreckt, wie in „Ich werde dich Weisheit lehren (a'alefcha)“; so heißt es auch: „Die Torah ging der Welt um zweitausend Jahre voraus.“ Er verweist auf Pri Etz Chaim, Shaar HaShabbos Kap. 8, zu „Moshe freut sich“: tausend Anteile an Licht.

ANMERKUNG VON KEHOT

בלקו"ת ברכה צג, ג "פע"ח שער השבת פ"ח בענין ישמח משה כו' אלף חלקים של אור כו". וראה לקו"ת להאריז"ל ס"פ תשא. שם ר"פ ויקרא. עיין בזה בספר הלקוטים בהעלותך עה"פ והאיש משה ענו מאד. ולפענ"ד נראה, שהאלף אורות או המשכה הנ"ל אין זה ענין של תוספות אור בנשמה שתוכל להוסיף כח בעבודתה אבל נשאת במדריגתה. . אלא בי ענינים הנ"ל הם ע"ד השינוי מאברם לאברהם. לקו"ש ח"ו ע' 245 ע"ש בארוכה. קטע מכאן מובא בד"ה פסל לך תרליב ע' פב. בענין אלף אורות — ראה ד"ה ישמח משה תרל"ח. בסה"מ תרמ"ג ע' לא כי שאין הגוף מזדכך ע"י מצות מעשיות ומפרש שכאן בתו"א "אמר רק מוחו ולבו זכים היינו שזדככו המוח והלב להבין גדולת אוא"ס ב"ה ויהי מקושר לאלקות. . צ"ל דקדוק לשונו הק' שע"י מצות מעשיות נע' מוחו ולבו זכים אלף פעמים ככה מהו המספר אלף פעמים דוקא, ולמה מוחו ולבו דוקא". ראה ג"כ לקו"ש חכ"ב ע' 349. חכ"ג ע' 335.

63

## (ובשבת . . חלקו)

Die parenthetische Bemerkung zum Schabbat findet sich auch in den Handschriften und ist daher keine spätere Ergänzung.

ANMERKUNG VON KEHOT

המוסגר נמצא גם בכת"י מאמרי אדה"ז.

64

## לך רד מגדולתך

Rabbi Elazar berichtet: Nach dem Goldenen Kalb sagte G-tt zu Moshe: „Steige herab von deiner Größe! Habe Ich

dir Größe verliehen außer um Israels willen? Da Israel nun gesündigt hat, was bist du Mir?“

Berakhot 32a:14 ד"א: ל"ב א: ברכות

”וידבר ה' אל משה לך רד”. מאי ”לך רד”? אמר רבי אלעזר: אמר לו הקדוש ברוך הוא למשה: משה, רד מגדולתך! כלום נתתי לך גדולה אלא בשביל ישראל. ועכשיו ישראל חטאו – אתה למה לי? מיד תשש כוחו של משה, ולא יהיה לו כח לדבר. וכיון שאמר ”הרף ממני ואשמיעם”, אמר משה: דבר זה תלוי בי! מיד עמד ונתחזק בתפלה, ובקש רחמים.

"And the L-rd spake unto Moses, Go, get thee down" (Exod. xxxii. 7). What means "Go, get thee down"? R, Eleazar said: The Holy One, blessed be He, spake to Moses, "Moses, get thee down from thy greatness. Have I given thee greatness but for the sake of Israel? And now that Israel has sinned, what art thou to Me?" Immediately the strength of Moses was weakened, and he had not the power to speak. But when He said, "Let Me alone, that I may destroy them" (Deut. ...

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ברכות לב, א. פדר"א פרק מה. ראה רש"י תשא לב, ז.

65

לך רד

Raschi bringt zu „Geh, steige hinab“ dieselbe Lehre an: „von deiner Größe; Ich habe dir Größe nur um ihretwillen verliehen.“

Rashi on Exodus 32:7:ב"ז:ב"א: על שמות ל"ב א: ברכות

לך רד. מגדולתך – לא נתתי לך גדולה אלא בשבילם (ברכות ל"ב), באותה שעה נתנדה משה מפי בית דין של מעלה (תנחומא):

GO, GO DOWN from your high position; I have given you distinction only for their sake! (Berakhot 32a). At that moment Moses was excommunicated by a decree of the heavenly court (Midrash Tanchuma, Ki Tisa 22).

Pentateuch with Rashi's commentary by M. Rosenbaum and A.M. Silbermann, 1929-1934 (Public Domain) • Pentateuch with Rashi's commentary by M. Rosenbaum and A.M. Silbermann, 1929-1934 (Public Domain)

66

שש מאות אלף רגלי העם

Moshe fragt G-tt, wie er „sechshunderttausend zu Fuß, das Volk, in dessen Mitte ich bin“ Fleisch geben könne: Gemeint sind offenkundig sechshunderttausend Männer zu Fuß. Der Alter Rebbe liest raglei, „zu Fuß“, als „Füße“: Israel sind Moshes Füße.

Numbers 11:21 א"א:כ"א: במדבר

ויאמר משה שש מאות אלף רגלי העם אשר אנכי בקרב ואתה אומר בשך אתו להם ואכלו חדש ימים:

And Moses said: "The people, among whom I am, are six hundred thousand men on foot; and yet Thou hast said: I will give them flesh, that they may eat a whole month!"

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

במדבר יא, כב.

67

שו"ה שלו – בקרבו

Nach „in dessen Mitte ich bin“ fügt die Handschrift hinzu: „dass er in ihrer Mitte war“.

ANMERKUNG VON KEHOT

בכת"י נוסף: שהוא היי בקרבו: והם.

68

מוחו ולבו זכים

Der Kommentator merkt an: „wie reines (zakim) Wasser, und verstehe“ – und verbindet so die Reinheit von Geist und Herz mit dem Bild klaren Wassers.

ANMERKUNG VON KEHOT

”כמו מים זכים והבן”. הגי"ה בכת"י על תו"א.

69

אלף פעמים ככה

Der Tzemach Tzedek erörtert die „tausendfache“ Wirkung weiter an diesen Stellen.

ANMERKUNG VON KEHOT

עי' באוה"ת בראשית ח"ו תרכו, ב ואילך, ובפ' בחוקותי ע' רד. ובתורת שמואל תרכ"ז ע' עא מוסיף: והיינו לפי שכל ישראל מעורבים בז"ז תחתון בעליון ועליון בתחתון כו' עכ"ל. וראה לקמן עה, ב. ובמ"מ ללקו"ת ואתחנן יב, ג.

ABSATZ 9

70

הדום . . להגביה

Der Tzemach Tzedek erklärt, was es bedeutet, den Fuß „zu erheben“: dass „ihre Füße nicht zum Tod hinabgehen“ (siehe Zohar 1:221b).

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת פ' בראשית א, א מציין ע"ז וז"ל: ר"ל שלא יהיו רגליה יורדות מות עי' זח"א ויחי דף רכא, ב והיינו שמשפילים א"ע בתאוות גשמיות שמוה נמשך שגם למעלה נשפל ההמשכה בהיכלות הקליפות כי יעקב חבל נחלתו כמ"ש ע"פ ואני נתתי לכם שכס אחד וז"ס גלות השכינה עכ"ל ע"ש. וכ"ה באוה"ת נ"ך ח"א ע"י שיב.

71

צדקה תרומם גוי

Offenkundig heißt es: „Gerechtigkeit (Tzedakah) erhöht ein Volk.“ Tzedakah ist auch das Wort für Wohltätigkeit, und so liest es der Alter Rebbe; „erhöht“ versteht er als ein Erheben von unten nach oben, und goy, „Volk“, entsprechend seinen drei Buchstaben.

Proverbs 14:34 ד"ד:ל"ד: משלי

צדקה תרומם גוי וחסד לאמים חטאת:

Righteousness exalteth a nation; But sin is a reproach to any people.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

משלי יד, לד. ראה פ"י הפסוק באוה"ת משלי נ"ך כרך א ע' תר.

72

אותיות גי וי

Der Tzemach Tzedek schreibt: Siehe „Die Himmel sind Mein Thron“ zu „und die Erde ist Mein Fußschemel“; dies bezieht sich auf die G-tliche Seele.

ANMERKUNG VON KEHOT

באוה"ת בראשית כרך ג חנוכה תתקלא, ב מציין "ועי' בד"ה השמים כסאי בד"ה והארץ הדום רגלי . . דקאי על נה"א, ובד"ה ושמותי כדכד פ"י דקאי על

נה"ב". [לקו"ת ראה כה, א "חטאתם של ישראל הוא הגורם חסד לאומים"].  
וראה שם תתלול, ב. אוה"ת נ"ך עי תר מציין לכאן. סה"מ תרל"ה עי ער.  
ראה לקמן לח, ד שמגביה את בחי הי"ד שבאה למעלה מעלה.

**73 בבחינת גוי שהם אותיות גי וי . . חסד דין רחמים**  
Eine weitere Erklärung des Tzemach Tzedek zu goy als gimmel-vav-yud und den drei Attributen.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה באוה"ת בראשית כרך א קלח, ב. כרך ו תתלול, ב. וראה לקו"ש חל"ג  
ע' 226 הערה 27.

**74 חסד דין רחמים**  
Angeführt zur Einteilung der Attribute in Güte, Gericht und Erbarmen.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה אוה"ת ואתחנן עי רצו.

**75 נה"י אינו אלא התפשטות חג"ת וענפיה**  
Dort werden Netzach, Hod und Yesod mit den Nieren verglichen, die „beraten“, wie man geben soll: Sie fügen keine neuen Attribute hinzu, sondern bestimmen, wie der Zustrom weitergeleitet wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקמן נ, ד שענין נה"י הוא עד"מ כליות יועצות איך להשפיע. וראה  
באוה"ת שבת שובה עי איתקד.

## ABSATZ 10

**76 בכל נפשך**  
„Und du sollst Havayah, deinen G-tt, mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deiner Kraft lieben.“ „Mit deiner ganzen Seele“ wird so ausgelegt, dass damit alle Kräfte der Seele gemeint sind, bis hin zur niedrigsten.

Deuteronomy 6:5 וי' ה'5:6

וְאַהַבְתָּ אֶת ה' אֱלֹהֶיךָ בְּכָל-לִבְּךָ וּבְכָל-נַפְשְׁךָ וּבְכָל-מְאֹדְךָ:

And thou shalt love the L-RD thy G-d with all thy heart, and with all thy soul, and with all thy might.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

**77 שו"ה בבחינת — תרום ותנכה**  
Das Manuskript kehrt die Reihenfolge der beiden Verben um und fügt „wie oben erwähnt“ hinzu: „möge erhoben und emporgehoben werden, wie oben erwähnt.“

ANMERKUNG VON KEHOT

בכתי"ת: תגביה ותרום כנ"ל.

## ABSATZ 11

**78 שמים שם מים**  
Die Anmerkung sagt, dass Shamayim als Sham Mayim dort ausführlich erklärt wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

עי באוה"ת פי עקב עי תרה בארוכה.

## דאורייתא מחכמה נפקת

Der Zohar lehrt, dass die Tora aus der überirdischen Weisheit (Chochmah) hervorging; daher ist sie „Himmel“, sham mayim, das Wasser der Weisheit.

Zohar II, 121a זח"ב קכא,

ANMERKUNG VON KEHOT

זח"ב קכא, א. וראה שם פה, א.

## 80 דאורייתא מחכמה נפקת

Auch die Anmerkung von Kehot verweist auf diese Stelle im Zohar, wonach die Tora aus Chochmah stammt.

ספר זוהר, יתרו כ"א:שע"ח-כ"ב:שפ"ט 21:378-22:389 Zohar, Yitro

According to R. Judah, "father" represents Wisdom (Hokhmah) and "mother" Understanding (Binah). Said R. Judah: 'Both interpretations mean one and the same thing, for we have been taught that the Torah emanated from the Supernal Wisdom.' R. Jose said that the Torah emanated from Understanding, for it says: "to perceive the words of understanding" and "forsake not the Torah of thy mother".

The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain)

## 81 למה נקרא שמה ארץ שרצתה

Der Tzemach Tzedek schreibt, dass an anderer Stelle „Der Himmel ist Mein Thron“ als ratzo (Liebe) und „die Erde Mein Fußschemel“ als shov (Ehrfurcht) erklärt wird, während bei „Wie die neuen Himmel“ die Erde ratzo und der Himmel shov ist.

בראשית רבה ה'7:5 Bereshit Rabbah

... א"ל הקדוש ברוך הוא אמר לה האריכי הרחיבי קבלי אוכלוסין  
הה"ד (ישעיה נד) הרחיבי מקום אהלך למה כי ימין ושמאל תפרוצי  
וגו':

The way of the world is that a person empties a full vessel into an empty vessel. Can one, perhaps, pour a full vessel into a full vessel? The world in its entirety is all water, and yet you say "to one place"? But from here [we see] that a smaller space was able to contain a greater amount [than its size]. Kohelet and in Vayikra Rabba 19:9>. Similarly, "Moses and Aaron gathered the assembly [to the front of the rock]" (Numbers 20:10). It [the front of the rock] was ...

Wikisource Bereshit Rabbah (CC-BY-SA) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

ANMERKUNG VON KEHOT

ב"ר ה, ז. באוה"ת שה"ש כרך א עי שיה כ': "וכמ"כ נתי במ"א ענין השמים  
כסאי הוא רצוא אה"ר וכו' והארץ הדום יראה שוב, וצ"ע שבד"ה כאשר  
השמים החדשים נתי ארץ רצוא ושמים שוב וכו' וכן בכמה דוכתי בענין חתן  
וכלה דו"נ כלה כלתה נפשי וחתן חות דרגא, . . ויש לומר כי לפעמים  
מפרשים גבורה יראה ואז הוא בחי' שוב ולפעמים מפרשים גבורה רשפי אש  
ואז הוא רצוא, וכן חסד הפ"י אהבה, אך יש אהבה שממטה למעלה היא רצוא  
ויש אהבה שמלמעלה למטה והיא בחי' שוב, ועמ"ש מענין בי בחי' אהבה אלו  
בד"ה בהעלותך את הנרות שהוא ההפרש בין אהבה דאברהם ובין אהבה  
דאהרן כח"ג, ולכן בי הסברות שבענין רצוא ושוב נכוני' והכל לפי הענין"  
עכ"ל שם.

## 82 למה נקרא שמה ארץ שרצתה

Der Midrasch: „Warum heißt sie eretz [Erde]? Weil sie den Willen ihres Schöpfers tun wollte (ratz'sah).“ Dies verbindet „Erde“ mit dem Willen.

Bereshit Rabbah 5:8 ח"ח:5

ויקרא אלקים ליבשה ארץ - למה נקרא שמה ארץ שרצתה לעשות רצון קונה רבי נתן בשם ר' אחא ור' ברכיה בשם רבי יצחק אמר אני אל שדי אני שאמרתי לשמים וארץ די שאלמלא כן היו מותחים והולכין עד עכשיו ולמקוה המים קרא ימים א"ר יוסי ב"ר חלפתא והלא ים אחד הוא ומה ת"ל ימים אלא אינו דומה טעם דג העולה מעכו לעולה מצידון ולעולה מאספמיה:

“G-d called the dry land Earth, and the gathering of the waters He called Seas, and G-d saw that it was good” (Genesis 1:10). “G-d called the dry land Earth [eretz].” Why was it called eretz? It is because it hastened [ratzeta] to perform the will of its Maker. Rabbi Natan in the name of Rabbi Aha, and Rabbi Berekhya in the name of Rabbi Yitzhak said: “I am G-d Almighty [shadai]” (Genesis 17:1) - I am the One who [she] said to the heavens and the earth: Enough [dai]. ...

Wikisource Bereshit Rabbah (CC-BY-SA) • The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY)

## 83 שו"ה ארץ כו

Im Manuskript fehlt das Wort „usw.“ nach „Alef, Ratz“; die Anmerkung merkt an, dass es überflüssig zu sein scheint.

ANMERKUNG VON KEHOT

בכת"י אין תי" כו" - ולכאורה הוא מיותר.

## 84 סוכה שהיא גבוהה

Die erste Mishna im Traktat Sukkah: Eine Sukkah, die höher als zwanzig Ellen ist, ist ungültig. Das Beispiel des Alter Rebbe für ein Gesetz, das allein aus der mündlichen Tora bekannt ist.

Mishnah Sukkah 1:1 א'1:1

סכה שהיא גבוהה למעלה מעשרים אמה, פסולה. רבי יהודה מכשיר. ושאני גבוהה עשרה טפחים, ושאני לה שלשה דפנות, ושחמתה מרובה מצלתה, פסולה. סכה ישנה, בית שמאי פוסלין, ובית הלל מכשירין. ואיזו היא סכה ישנה, כל שעשאה קדם לחג שלשים יום. אבל אם עשאה לשם חג, אפילו מתחלת השנה, כשרה:

A sukkah which is more than twenty cubits high is not valid. Rabbi Judah validates it. One which is not ten handbreadths high, or which does not have three walls, or which has more sun than shade, is not valid. An old sukkah: Bet Shammai invalidates it and Bet Hillel validates it. What is an “old sukkah”? Any one which he made thirty days before the festival; but if he made it for the purpose of the festival, even at the beginning of the year, it is valid.

Torat Emet 357 (Public Domain) • Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY)

## 85 ותושב"כ . . שהן שמותיו של הקב"ה

Kehots Marei Makom zu diesen Worten (die Anmerkung steht unten).

ANMERKUNG VON KEHOT

רמב"ן עה"ת בהקדמה, יונת אלם פכ"ט.

## 86 שו"ה אבל תורה — בנפש

Im Manuskript fehlen die Worte „in der Seele“ in der Formulierung „indem die Seele den Willen erfasst“.

ANMERKUNG VON KEHOT

בכת"י ליתא תי" זו.

## 87 ושלשה נקראו ארץ

Die Abhandlung des Rebbe über diesen Vers, angeführt im Zusammenhang mit den drei Dingen, die „Erde“ genannt werden.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה ד"ה השמים כסאי תשמ"א. בהג"ה בכת"י מחסיד על תו"א מעיר כאן "ע" בד"ה כי כאשר השמים, עיין ותבין זאת, כי לכאורה עד כה דבריו שכנס"י נקי רגל רק מצות ותושבע"פ נקי ארץ". ראה גם אוה"ת בראשית כרך ו תתלז, א.

## 88 ושלשה נקראו . . דבר ה'

In diesen Handschriften steht der ganze Satz über die drei Dinge, die „Erde“ genannt werden, in Klammern, als Einschub.

ANMERKUNG VON KEHOT

בבז' 1092, 2044 כ"ז נמצא במוסגר.

## 89 ארץ ארץ שמעי דבר ה'

Offenbar ruft Jeremia das Land auf, das Wort von Havayah über König Yechonyah (Coniah) zu hören. Der Maamar versteht eretz als „Erde“ und ihre dreifache Wiederholung als die drei Dinge, die „Erde“ genannt werden.

Jeremiah 22:29 ט"כ29:22

אַרְץ אֶרֶץ אֶרֶץ שְׁמַעִי דְּבַר־ה'

O land, land, land, Hear the word of the L-RD.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ירמיי' כב, כט. בבז' 1824 נוסף: שכולם הם בחי' דבר ה'. בבז' הגי' מתי ושלשה נקראו ארץ עד סיום הקטע הוא במוסגר. ושם במקום "ושלשה נקראו" נכתב (וגם נקר).

## ABSATZ 12

## 90 אי זה בית

„Welches Haus könntet ihr Mir bauen?“ – das dritte Element des Verses, hier das „Haus“ des Gebets.

ישעיהו ס"ו:1 א'1:66

כה אמר ה' השמים כסאי והארץ הדם רגלי איזה בית אשר תבנו לי ואיזה מקום מנוחתי:

Thus saith the L-RD: The heaven is My throne, and the earth is My footstool; where is the house that ye may build unto Me? And where is the place that may be My resting-place?

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

## 91 ובחי' בית היינו בכל מאדך

Diese Passage wird dort in einer Erklärung von „mit deiner ganzen Kraft“ zitiert.

ANMERKUNG VON KEHOT

מובא באוה"ת במדבר כרך ו ע' איתקו ע"ש בפ"י בכל מאדך.

92

## בכל מאדך

„Mit all deiner Kraft“ (me'odecha): Liebe jenseits jedes Maßes, die hier mit dem umfassenden „Haus“ identifiziert wird.

Deuteronomy 6:5: דברים ו:ה

וְאַהֲבַתְּ אֶת ה' אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לִבְּךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדְךָ:

And thou shalt love the L-RD thy G-d with all thy heart, and with all thy soul, and with all thy might.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

93

## אך אי זה בית . . בכל מאדך שהוא בבחי מקיף

Der Tzemach Tzedek verweist dort auf diese Passage, in der das „Haus“ mit „mit deiner ganzen Kraft“ als Umfassendes identifiziert wird.

ANMERKUNG VON KEHOT

באווה"ת במדבר כרך ג פ' בלק (בהוצאה חדשה) בהוספות ע' 74 מציין לכאן.

94

## בגנו ובקירותיו

In der dortigen Fassung steht nach „sein Dach und seine Wände“ zusätzlich: „[und siehe, was im Maamar ‚Ein Psalm, ein Lied zur Einweihung des Hauses‘ geschrieben steht].“

ANMERKUNG VON KEHOT

בס"מ תרל"ח ע' רמ נוסף: [ועמ"ש בד"ה מזמור שיר חנוכת הבית].  
= לקו"ת ברכה צח, ד ואילך.

95

## רוחו ונשמתו אליו יאסף

Der Vers aus Absatz 4, dort entgegen seinem einfachen Wortsinn gelesen: G-tt sammelt Seinen Geist und Atem bei dem, der sein Herz auf Ihn richtet. Hier beschreibt er das umfassende Licht, das im Gebet herabgezogen wird.

Job 34:14: איוב ל"ד:יד

אִם־יִשֶׁם אֱלֹהֵי לְבוֹ רֹחוֹ וְנִשְׁמָתוֹ אֶלָּיו יֵאָסֵף:

If He set His heart upon man, If He gather unto Himself his spirit and his breath;

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

איוב לד, יד. ע' באווה"ת פ' כי תצא ע' תתקכח.

96

## כריעות והשתחויות באבות ובהודאה תחלה וסוף

Der Talmud zählt die Segnungen der Amidah auf, bei denen man sich verbeugt: die Segnung der Patriarchen (die erste Segnung) und die Danksegnung, am Anfang und am Ende.

Berakhot 34a:14: ברכות ל"ד א

תנו רבנן: אלו ברכות שאדם שוחה בהן: ב"אבות", תחלה וסוף. ב"הודאה", תחלה וסוף. ואם בא לשוח בסוף כל ברכה ובברכה, ובתחלת כל ברכה ובברכה — מלמדיו אותו שלא ישחה.

Our Rabbis have taught : These are the benedictions at which a man bends low ; at the beginning and end of the "Patriarchs" and at the beginning and end of the "Thanksgiving." Should anyone come to bend low at the end and beginning of every benediction, we tell him not to do so.

William Davidson, Vocalized Aramaic (CC-BY-NC) • Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain)

97

## דלית מחשבה תפיסא ביה כלל

Eliyahu Gebet: „Kein Gedanke vermag Dich überhaupt zu erfassen.“

Tikkunei Zohar 17a:10-12: תקוני הזהר י"ז א"י-י"ב

אנת הוא עלאה על כל עלאין סתימא על כל סתימין. לית מחשבה תפיסא בך כלל. אנת הוא דאפיקת עשר תקונין. וקרינן לון עשר ספירן. לאנהגא בהון עלמין סתימין דלא אתגליין. ועלמין דאתגליין. ובהון אתכסיאת (נ"א אתכסיא) מבני נשא. ואנת הוא דקשיר לון ומיחד לון. ובגין דאנת מלגאו. כל מאן דאפריש חד מן חברה מאלין עשר. אתחשיב ליה כאלו אפריש בך.

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

98

## ולאו מכל מדות

Eliyahu Gebet: G-tt „gehört überhaupt keinem dieser Attribute an“.

Tikkunei Zohar 17b:5-7: תקוני הזהר י"ז ב"ה-ו"ה

אבל לאו דאית לך צדק ידיעא דאיהו דין. ולאו משפט ידיעא דאיהו רחמי ולאו מכל אליון מדות כלל. קום רבי שמעון ויתחדשון מלין על ידך דהא רשותא אית לך (נ"א אתיהיב לך) לגלאה רזין טמירין על ידך מה דלא אתיהיב רשו לגלאה לשום בר נש עד כען. קם רבי שמעון פתח ואמר לך יי הגדולה והגבורה וכו'

Constantinople, 1740 (CC-BY-NC)

99

## שו"ה וסוכב — זה אביט . . אל זה אביט

In mehreren Handschriften fehlen die Worte von „und umgebend“ bis einschließlich „Und auf diesen werde Ich blicken“; die Anmerkung vermutet, dass sie möglicherweise ein Zusatz des Tzemach Tzedek sind.

ANMERKUNG VON KEHOT

בכמה כת"י ליתא, ואולי זה הוספה מכ"ק אדמו"ר הצ"צ.

100

## ואל זה אביט

Nachdem G-tt gefragt hat, welches Haus Ihn fassen könne, sagt Er durch Jesaja: „Und auf diesen werde Ich blicken: auf den Armen und im Geist Gebrochenen, der vor Meinem Wort erzittert.“ Der Alter Rebbe bezieht dies auf das Gebet.

Isaiah 66:2: ישעיהו ס"ו ב'2

וְאֶת־כְּלִיאָלָהּ יָדִי עָשִׂתָּהּ וַיְהִי כְלִיאָלָהּ נְאֻמ־ה' וְאֶל־זֶה אֲבִיט אֶל־עֲנִי וּנְכֵח־רוּחַ וְחָרֵד עַל־דִּבְרִי:

For all these things hath My hand made, and so all these things came to be, saith the L-RD; but on this man will I look, even on him that is poor and of a contrite spirit, and trembleth at My word.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ישע"י סו, ב. ראה לקמן יח, ד. לקו"ת ואתחנן ג, ג. וראה אוה"ת פי ויחי כרך ב תי, ב.

101

## שמצינו במשה שבחטא העגל

Kehots Anmerkung verweist auf die ausführlichere Erklärung: Likkutei Torah of the Arizal.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקו"ת להאריז"ל ס"פ תשא. שם ר"פ ויקרא. פע"ה שער השבת פ"ה.

## ABSATZ 13

## 102 ואת כל אלה ידי עשתה ויהיו כל אלה נאם הי

Der Vers nach „Die Himmel sind Mein Thron“, in dem G-tt durch Jesaja spricht: „All dies hat Meine Hand gemacht, und all dies ist geworden, spricht Havayah; und auf diesen werde Ich schauen: auf den Armen und im Geist Gebrochenen.“

ישעיהו ס"ו:2:66: Isaiah

וְאֶת־כָּל־אֱלֹהִים יְדִי עָשָׂתָה וַיְהִיו כָּל־אֱלֹהִים נְאֻם־ה' וְאֶל־יָהּ אֲבִיט אֶל־עֲנִי וּנְכַה־רוּחַ וְחָרַד עַל־דְּבָרִי:

For all these things hath My hand made, and so all these things came to be, saith the L-RD; but on this man will I look, even on him that is poor and of a contrite spirit, and trembleth at My word.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

## 103 עיניך יונים

Der Geliebte preist die Braut: „Siehe, du bist schön, meine Geliebte ... deine Augen sind Tauben.“ Der Alter Rebbe verbindet den Blick mit dem Gedanken.

Song of Songs 1:15 שיר השירים א':ט"ו

הִנֵּךְ זָפָה רְעִיתִי הִנֵּךְ זָפָה עֵינֶיךָ יוֹנִים:

Behold, thou art fair, my love; behold, thou art fair; Thine eyes are as doves. .

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

## 104 וכריעות והשתחויות

Dort wird bei „Yehudah, deine Brüder werden dich preisen“ die Niederwerfung (Hishtachavayah) in der Amidah als vollständige Selbstaufhebung jenseits der Liebe beschrieben: Wie beim Niederwerfen vor einem König stellt ein Mensch sich selbst zurück, und dadurch wird das Licht, das alle Welten umfasst (Sovev Kol Almin), jenseits der Ordnung der stufenweisen Herabfolge erreicht.

ANMERKUNG VON KEHOT

ראה לקמן מה, ג. ובלקו"ת שה"ש מה, ג.

## ABSATZ 14

## 105 לא הביט און ביעקב

Bilaams Segen: „Er erblickt kein Unrecht in Yaakov und sieht kein Unheil in Israel; der unaussprechliche g-ttliche Name (Havayah), sein G-tt, ist mit ihm.“ Dies ist hier als das umfassende Licht zu lesen, das nicht von den Verdiensten eines Menschen abhängt.

במדבר כ"ג:21: Numbers

לֹא־הִבִּיט אֹן בְּיַעֲקֹב וְלֹא־רָאָה עֲמָל בְּיִשְׂרָאֵל ה' אֱלֹקָיו עִמּוֹ וְתִרְעוּת מִלֵּךְ בּוֹ:

None hath beheld iniquity in Jacob, Neither hath one seen perverseness in Israel; The L-RD his G-d is with him, And the shouting for the King is among them.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

במדבר כג, כא.

## 106

## בוחן לבות וכליות

„Der die Herzen und Nieren prüft, ist ein gerechter G-tt.“  
Das innere Licht hängt von dieser Prüfung der wahren Gefühle eines Menschen ab.

Psalms 7:10 תהילים ז':י

יְגַמְרֶנָּה רַע רָשָׁעִים וְתַכְנוֹן צְדִיק וּבַחַן לְבוֹת וּכְלִיּוֹת אֱלֹקִים צְדִיק:

Oh that a full measure of evil might come upon the wicked, And that Thou wouldest establish the righteous; For the righteous G-d trieth the heart and reins.

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

משלי י"ז:3: Proverbs

מִצָּרָף לְכֶסֶף וְכוּר לְזָהָב וּבַחַן לְבוֹת ה'

The refining pot is for silver, and the furnace for gold; But the L-RD trieth the hearts. .

Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA) • JPS 1917 (Public Domain)

ANMERKUNG VON KEHOT

ע"פ תהלים ז, י. וראה בסה"מ תקס"ה ח"ב ע' תשיד שמביא הפסוק בוחן לבבות ה' (משלי יז, ג).



**LikuteiTorah.com**  
DIE CHASSIDISCHE PARSHA

## Zu dieser Ausgabe

This edition contains the Hebrew text, the English translation, our explanations and the notes.

The Hebrew text of Torah Ohr: © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted.

Our English translation, made from the Hebrew without Kehot's notes: CC BY-NC 4.0.

Our explanations, with the overview, the questions and the page for children: CC BY-NC 4.0.

The notes: Kehot's marei mekomos ("Sources and References", including the Rebbe's notes) © Kehot Publication Society, via Sefaria, CC BY-NC 4.0; formatting adapted; our notes on them: CC BY-NC 4.0.

Zitierte Quellen über Sefaria: Miqra according to the Masorah (CC-BY-SA); The Holy Scriptures: A New Translation (JPS 1917) (Public Domain); Kehot Publication Society (CC-BY-NC); The Metsudah siddur, 1981 (CC-BY); Translation based on the Metsudah linear siddur, by Avrohom Davis, 1981 (CC-BY); Daat Shemot Rabbah (Public Domain); The Sefaria Midrash Rabbah, 2022 (CC-BY); Daat Bereshit Rabbah (Public Domain); William Davidson Edition - Vocalized Aramaic (CC-BY-NC); Constantinople, 1740 (CC-BY-NC); OYW (Public Domain); Vilna Edition (Public Domain); Sefer Yetzirah, Warsaw 1884 (Public Domain); Sefer Yezirah, trans. by Isidor Kalisch. New York, 1877 (Public Domain); Pentateuch with Rashi's commentary by M. Rosenbaum and A.M. Silbermann, 1929-1934 (Public Domain); Tractate Berakot by A. Cohen, Cambridge University Press, 1921 (Public Domain); The Zohar; London, Soncino Press, 1933 (Public Domain); Wikisource Bereshit Rabbah (CC-BY-SA); Torat Emet 357 (Public Domain); Mishnah Yomit by Dr. Joshua Kulp (CC-BY).

**This edition as a whole: CC BY-NC 4.0. Shuls, schools and non-profit projects may copy, print and share it freely, and may ask for donations to cover the cost of printing; it may never be sold. Credit Kehot Publication Society and likuteitorah.com.**  
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/>

Deutsche Übersetzung und Erläuterungen: mit Unterstützung von KI (openai/gpt-6-luna-pro:batch) für LikuteiTorah.com erstellt und mit dem Hebräischen sowie Sefaria abgeglichen; noch nicht von einem menschlichen Redakteur geprüft. Bitte prüfen Sie alles Wichtige anhand des hebräischen Textes.

---

Der Rebbe bat darum, die Maamarim zur Parsha der Woche, der „Chassidischen Parsha“, im Lauf dieser Woche, verteilt auf ihre sieben Tage, zu lernen (Sichah of Shabbos Parshas Vayakhel 5725 · Toras Menachem vol. 42, pp. 306-309). Warum man sie lernen soll und die Brachos des Rebbe: [likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/](http://likuteitorah.com/about/the-chassidishe-parsha/)

---

Ein kostenloses, nicht kommerzielles Projekt; nichts hier wird verkauft. Nicht mit Kehot, Sefaria oder der Lubavitcher Bibliothek verbunden. © likuteitorah.com

Von [likuteitorah.com/de/torah-ohr/bereishis/1/](http://likuteitorah.com/de/torah-ohr/bereishis/1/)

---

### ZU EHREN VON

מוקדש לכבוד הגאון המקובל רבי לוי יצחק שניאורסאהן זצ"ל

Der Vater des Rebbe, Reb Levi Yitzchok